

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich WEST · NORD · SÜD www.noewi.at

W K O NÖ

Nr. 23 · 5.6.2015

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten- GZ 14Z040163 W



Wir geben Orientierung!

Für die Jugend lohnt es sich, sich mit den beruflichen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Mit zahlreichen Initiativen und Veranstaltungen versucht die WKNÖ, Kindern und Jugendlichen die Wirtschaft greifbar zu machen und gibt damit Orientierung!

Mehr auf den Seiten 4 und 5

Fotos: fotolia, Montage: Kneissl/WKNÖ

Aktuell:
Jung und unternehmerisch:
Das war der JUTA 2015
Seiten 6-7

Das neue WIFI-Kursbuch ist da!

Jetzt kostenlos bestellen!
www.noewi.at | 02742 890-2000



Service:
Lehrberufspaket ist seit dem 1. Juni in Kraft – Das ist neu!
Seite 13

Magazin

NÖWI persönlich:

TRIGOS Österreich 2015 geht an Sonnentor



Gratulierten dem Bundes-TRIGOS-Sieger Johannes Gutmann von Sonnentor (r.): WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (l.) und WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz.

Foto: Richard Tanzer

Der Waldviertler Bio-Kräuter- und Gewürzspezialist Sonnentor sicherte sich in der Kategorie „Ganzheitliches CSR-Engagement/mittlere Unternehmen“ die Österreich-Trophäe beim Nachhaltigkeitspreis TRIGOS.

Nächste NÖWI-Ausgabe erscheint am 19. Juni



In der nächsten Ausgabe der NÖ Wirtschaft (Erscheinungsdatum: 19. Juni 2015) lesen Sie alles über die „Best Ager“ und wie Sie diese Zielgruppe der **über 50-jährigen Menschen** gezielt mit Ihrem Unternehmen ansprechen können.

Frau in der Wirtschaft NÖ zu Besuch im Parlament



WKNÖ- und Bundesratspräsidentin Sonja Zwazl (7.v.l.) konnte neben der FIW-Landesvorsitzenden Waltraud Rigler (7.v.r.) sowie den FIW-Bezirksvertreterinnen auch LHStv. Wolfgang Sobotka im Parlament begrüßen.

Hinter die Kulissen des Hohen Hauses in Wien konnten am 1. Juni die Bezirksvertreterinnen von „Frau in der Wirtschaft“ (FIW) blicken.

Ein besonderer Schwerpunkt des Besuchs, der auf Einladung von WKNÖ- und Bundesratspräsidentin **Sonja Zwazl** erfolgte, bildete dabei die „Geschichte der Frauen“ im Parlament. So übernahm etwa mit Olga Rudel-Zeynek 1927 erstmals eine Frau den Vorsitz im Bundesrat. Zwazl strich insbesondere

die kürzlich im NÖ Landtagssaal abgehaltene „Zukunftskonferenz“ hervor, bei der sich Bundesrat, NÖ Landtag und Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Bildungswesen mit einer verbesserten Berufsorientierung für alle Schüler auseinandergesetzt haben. Als besonderen Gast konnten Zwazl und FIW-Landesvorsitzende **Waltraud Rigler** LHStv. **Wolfgang Sobotka** begrüßen, mit dem Fragen der Arbeitswelt der Zukunft diskutiert wurden. Foto: Marschik

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema

NÖ Jugend am Puls der Wirtschaft 4 - 5

Niederösterreich

Jungunternehmer-Tag 6 - 7
FotografIn der Woche: Karin Burian 8
Fit for Future 2015 9

Österreich

„Beschäftigung von Spitzenkräf-

ten stärkt Wirtschaftsstandort“ 10
Neustart bei Standortpolitik nötig 11

Service

Das ist neu bei Ihren Lehrberufen 13
Serie „Barrierefrei?“ (Teil 6) 14
Zukunftsreise „Innovationen in der Medizintechnik“ in die Schweiz und nach Deutschland 15
Logistik-Fit-Check 15

Vitale Betriebe: Sonnentor 16
Änderung der Batterieverordnung 16
Familienfreundliche Betriebe
Niederösterreichs gesucht 17
WIFI Trainerkongress 2015 18
Termine, VPI 19
Nachfolgebörsen, Zollwertkurse, Steuerkalender 20
Insolvenzen Mai 2015 20

Branchen

NÖ Bautechnikpreis geht an die HTL Wiener Neustadt 22
Gewerbe & Handwerk 23
Transport & Verkehr 24
Tourismus & Freizeitwirtschaft 25
Bezirke 26
Kleiner Anzeiger 31
Buntgemischt 32



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2014: Druckauflage 86.248. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHLE DER WOCHE

11.000

niederösterreichische Schülerinnen und Schüler absolvierten 2014 den NÖ Begabungskompass. Angeboten wird der Begabungskompass kostenlos für alle Jugendlichen der 7. Schulstufe und unterstützt die Schüler bei ihrer beruflichen Orientierung und der Suche nach einem passenden Bildungsweg. Mehr zu den Initiativen und Veranstaltungen der WKNÖ lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

KOMMENTAR

Internationales Vorbild – Skepsis daheim

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Rund 25 Lehrberufe, vor allem im Baubereich, wurden bisher in Irland umgesetzt. Bei uns sind es aktuell rund 200. Irland baut erst ein System der Lehre auf. Bei uns ist es breit etabliert. Der Ruf Österreichs in Sachen Lehrausbildung sei hervorragend, man wolle von diesem Vorbild profitieren, war denn auch der Grundtenor einer irischen Parlamentsdelegation, die vor wenigen Tagen auf „fact-finding-mission“ in Sachen Lehre in Österreich war.

Das tut gut – und ärgert zugleich. Denn

man fragt sich schon, warum Österreichs duale Ausbildung Weltruf genießt und international regelmäßig als „best practice-Modell“ studiert wird und warum eben diese Lehre in Österreich selbst nicht den hervorragenden Ruf hat, den sie verdient. Die Qualität der Ausbilderbetriebe stimmt, die Praxisbezogenheit der Ausbildung stimmt, die Zukunftschancen für Lehrabsolventen stimmen. Was nicht stimmt, sind manche Bildungspolitiker, die sinnlosen Akademisierungen mehr das Wort reden als zukunftssträchtigen Lehrausbildungen. Und was noch nicht stimmt sind Eltern,

die zu oft einem verschult-universitären Bildungsideal für ihre Kinder nachlaufen, das mit der heutigen Realität nichts zu tun hat.

Unsere Lehre ist absolut richtig, zu viele sind sich dessen aber noch immer nicht bewusst. Die internationalen Delegationen sollten den Lehre-Skeptikern endlich die Augen öffnen.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Great Place to Work®: Beste Arbeitgeber in NÖ ausgezeichnet

Das Great Place to Work®-Institut zeichnete die besten Arbeitgeber in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland aus. Die blau-gelben Gewinner des Jahres 2015 sind die Worthington Cylinders GmbH aus Kienberg (Bezirk Scheibbs), die Daikin Airconditioning Central Europe aus Brunn am Gebirge und die Herold Business Data GmbH aus Mödling.

Christian Bruckner von Worthington Cylinders unterstrich, wie sinnstiftend man die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erlebe. Das Unternehmen sei sehr stolz, den Sonderpreis für die Integration von Menschen mit Behinderung von Great Place to Work® bekommen zu haben. Astrid Schneemayer von Daikin Airconditioning Central Europe hob hervor, dass diese Auszeich-

nung gerade bei der jüngeren Generation ein Qualitätssiegel sei. Anzahl und Qualität der Bewerbungen seien deutlich gestiegen.

Uwe Stadelbauer von Herold Business Data sagte, schon der erste Tag im Unternehmen werde so gestaltet, dass neue Mitarbeiter begeistert seien. Auf diese Begeisterung komme es im Arbeitsalltag an.

Anlässlich der Verleihung des Awards stand das Thema „Vertrauen als entscheidende Grundlage nachhaltigen unternehmerischen Erfolgs“ im Mittelpunkt, worüber Andreas Schneider, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Familien und Jugend, referierte. Das Thema „Corporate Social Responsibility“ (CSR) nehme weltweit an Bedeutung zu, so der Tenor der Diskussionen. „Es ist nur mehr eine Frage

der Zeit, wann vom Billig- zum Bestbieter-Prinzip übergegangen wird. Unternehmen mit dem Great Place to Work®-Zertifikat sind dabei klar im Vorteil“, so Doris Palz, Geschäftsführerin von Great Place to Work® Österreich.

VL: Lukas Ressler (Worthington), Doris Palz (GPTW) und Christian Bruckner (Worthington)

Foto: Dieter Nagl/
GPTW



Wirtschaft international:

Deutsche Verbraucher in Kauflaune

Nürnberg/Berlin (APA/Reuters) – Die Stimmung der deutschen Verbraucher ist derzeit so gut wie seit über 13 Jahren nicht mehr. Das Barometer für das Konsumklima im Juni kletterte überraschend um 0,1 auf 10,2 Punkte, wie die Nürnberger GfK-Marktforscher mitteilten. Die Verbraucher blicken optimistischer auf die Konjunktur und liebäugeln wieder stärker mit größeren Einkäufen etwa von Möbeln oder Mofas.

Apple wieder die wertvollste Marke

Cupertino (Kalifornien) (APA/dpa) – Apple hat sich den Platz als wertvollste Marke der Welt in der jährlichen „BrandZ“-Studie zurückgeholt. Das Marktforschungsunternehmen Millward Brown errechnete für den iPhone-Konzern einen Markenwert von knapp 247 Mrd. Dollar (226,1 Mrd. Euro). Mit dem Sprung von 67 Prozent verdrängte Apple den Internet-Riesen Google, der im vergangenen Jahr den Spitzenplatz erklommen hatte, auf den zweiten Rang. Der Energydrinkhersteller Red Bull zählt auch 2015 zu den weltweit wertvollsten Marken. Das Salzburger Unternehmen wurde auf Platz 94 der Top-100-Marken gereiht. Der Markenwert wurde auf 11,4 Mrd. US-Dollar (10,43 Mrd. Euro) geschätzt, ein Zuwachs von 5 Prozent gegenüber 2014. Als wertvollste Marken aus Deutschland sehen die Marktforscher SAP auf Rang 24, die Deutsche Telekom (27. Platz), BMW (34.) und Mercedes-Benz (43.). Mehr Informationen und alle Marken im Überblick:

www.millwardbrown.com

Thema

NÖ Jugend am Puls der Wirtschaft

Die NÖ Berufswelt ist viel bunter und spannender, als man als junger Mensch im ersten Moment glaubt. Für die Jugend lohnt es sich, mit den beruflichen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Mit zahlreichen Initiativen – zB NÖ Begabungskompass oder der Berufsinformations-Plattform www.frag-jimmy.at und WIFI-Berufsinformationszentrum – sowie Veranstaltungen, versucht die WKNÖ Kindern und Jugendlichen die Wirtschaft greifbar zu machen! Alle Infos auch auf wko.at/noe



EU Kids Day: Europa erlebbar machen

Europa authentisch für Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 14 Jahren erlebbar zu machen und das Thema für unsere junge Generation positiv zu besetzen – dies ist das Konzept des EU Kids Day, der heuer am 10. Juni in der Wirtschaftskammer NÖ stattfindet.

Anhand praktischer Beispiele

soll die europäische Vielfalt und der grundlegende Gedanke zu einem vereinten Europa aufgezeigt werden. Der positive Zugang zu einem gemeinsamen Europa, zu anderen Ländern und Kulturen soll dabei verstärkt dargestellt werden.

Unterstützt durch interaktive

Elemente können die Schülerinnen und Schüler in der Praxis die Besonderheiten in den Bereichen Sprache, Tradition, Kultur, Kulinarik, Wissenschaft und Wirtschaft kennen lernen.

Alle Informationen...

... zum EU Kids Day finden Sie unter www.eu-kidsday.eu



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.



Premiere der Kinder Business Week

Eine Ferienwoche, die Lust auf Wirtschaft macht – das steckt in der neuen Kinder Business Week, die heuer vom 20. bis 24. Juli erstmals in Niederösterreich stattfindet. Eine absolute Premiere: 50 Unternehmerinnen und Unternehmer werden in dieser Zeit Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 14 Jahren in spannenden Präsentationen und

Ideenwerkstätten die Wirtschaft und ihre vielen Facetten aufzeigen, Wissen über das Berufsleben vermitteln und Lust aufs Unternehmertum machen.

"Wir brauchen junge Menschen, die Lust auf Unternehmen haben und die Wirtschaft nicht als etwas Fremdes, Unbekanntes sehen. Und die beste Möglichkeit, jungen Menschen die Wirtschaft

zu vermitteln, ist nun einmal, wenn ihnen Unternehmerinnen und Unternehmer selbst zeigen, was wichtig ist und worauf es ankommt", so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl.

Durchgeführt wird die Business Week im WIFI St. Pölten als Kooperation von WKNÖ und der NÖ Familienland GmbH. Die Teilnahme ist kostenlos. Schulen, Elternvereine und Gemeinden werden bei der Bewerbung der Aktion

voll eingebunden. "In der Kinder Business Week wird das Thema Wirtschaft so aufbereitet, dass Kinder und Jugendliche davon ein Gesicht und eine Geschichte bekommen", freut sich Familien-Landesrätin Barbara Schwarz.

Alle Informationen...

...zur Kinder Business Week:
www.kinderbusinessweeknoe.at

Fotos: zVg, WIFI, Kraus



miniMEISTER in der WIFI Kids-Academy

Das WIFI NÖ bietet im Sommer zwei Aktionswochen für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren an. miniMeistertischler, miniMeisterfilmer oder miniKüchenmeister – hier findet bestimmt jeder das Richtige!

Zwei Wochen lang haben die Kids die Gelegenheit, in unterschiedlichste Berufe hinein zu schnuppern. Entdeckt werden können Berufe wie zB Tischler,

Maler, Steinmetz, Koch, Frisör oder Computerspezialist. Auch an Trickfilmen kann sich der Nachwuchs versuchen oder technisches Geschick in den Bereichen Automatisierung oder Metalltechnik beweisen.

So läuft die Kids-Academy

Die WIFI Kids-Academy dauert von 27. Juli bis 7. August 2015 im WIFI St. Pölten. Sie findet jeweils

von Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr statt.

Sämtliche Workshops werden für zwei Altersgruppen angeboten: 8-10 Jahre und 11-14 Jahre.

Die teilnehmenden Kinder können jeden Tag aus zwei unterschiedlichen Workshops wählen, die jeweils einen oder zwei Tage dauern. An wie vielen und an welchen Tagen das Kind teilnimmt, kann aber jeder frei entscheiden. Das Programm kann somit auch tageweise gebucht werden, um

20 Euro pro Tag. Am Ende jedes Workshops erhält jedes Kind den miniMeisterbrief. Im Vorjahr waren über 200 Kinder begeistert dabei, einige Kurse sind schnell ausgebucht, daher bitte frühzeitig anmelden.

Jetzt anmelden!

Mehr Infos erhalten Sie im Kundenservice des WIFI NÖ unter T 02742 890-2000 oder auf www.noewifi.at/kidsacademy

Niederösterreich

JUTA 2015 – Mit Netzwerk zum Erfolg!

Der Jungunternehmer-Tag 2015 (JUTA) im WIFI St. Pölten war wieder ein voller Erfolg. Neben zahlreichen Vorträgen wurde auch das Netzwerk der jungen Unternehmer erweitert.

Über 800 junge Unternehmer folgten dem Aufruf der Jungen Wirtschaft zum 4. Jungunternehmer-Tag „JUTA 2015“ ins WIFI St. Pölten. Sie holten sich bei 32 Workshops wertvolle Infos und Tipps rund ums Unternehmer-Sein. Es wurde aber nicht nur informiert, sondern auch die Zeit genutzt um Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen.

9 von 10 Projekten im Netzwerk vergeben

„800 Teilnehmer bedeutet 800 Möglichkeiten, erfolgreiche Beziehungen zu neuen Kunden und Partnern aufzubauen – denn 9 von 10 Projekten werden im Netzwerk vergeben. Wir bieten den Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, an einem einzelnen Tag sowohl ihre unternehmerischen Fähigkeiten als auch ihr Netzwerk zu erweitern“, so Markus Aulenbach, der Landesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Niederösterreich.

Heuer gab es am JUTA für die Jungunternehmer zahlrei-



800 Unternehmerinnen und Unternehmer aus ganz Niederösterreich nutzten am JUTA 2015 im WIFI St. Pölten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung.

Foto: Lechner

che Neuerungen: So konnten sich die Vortragenden bei LIVE Speaker's Battles um die Gunst der Teilnehmer duellieren. Jeder Teilnehmer konnte sich so vorab einen Eindruck machen, welcher Vortrag für sie oder ihn der passende ist. Highlights waren die Vorträge zu Gamefication, Service Design, Content Marketing, Unternehmenskultur und Trends des Unternehmertums. Eine Drohnen-Kamera sorgte zudem für besonders eindrucksvolle Bilder der Veranstaltung.

„Boden für weiteres Wachstum bereiten“

„Wir wollen all jenen, die ihren Traum noch nicht leben, Lust auf

Selbstständigkeit machen, und jenen, die bereits im Unternehmerrinnen Leben angekommen sind, den Boden für weiteres Wachstum bereiten“, wirbt Markus Aulenbach für den Schritt in die Selbstständigkeit.

JW-Bundestagung 2015 – Motto: „Berge versetzen“

Den Abschluss des JUTA 2015 bildete die schon traditionelle „JW Spring Lounge“. Die jungen Wirtschaftstreibenden trafen sich dabei zum Gedankenaustausch in einem gemütlichen Ambiente. Alexander Schneller, der jüngste Zirkusdirektor Österreichs, Zirkusdirektor vom Zirkus Picard, begeisterte neben seiner beeindruck-

kenden Unternehmerstory mit einem Show-Act mit artistischen Einlagen.

Die Junge Wirtschaft Tirol war am JUTA ebenfalls vertreten, die mit ihrer Bewerbungstour Appetit auf die Bundestagung in Innsbruck machte. Österreichs größter Jungunternehmer-Kongress am 25. und 26. September steht unter dem Motto „Berge versetzen“. Gemeinsam mit Spitzenpersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Sport zeigt die Junge Wirtschaft auf, was man mit seinem Unternehmen alles bewegen kann – und was der Jungunternehmer-Standort Österreich für mehr Dynamik braucht. Alle Infos zur Bundestagung und zur Jungen Wirtschaft:

www.jungewirtschaft.at

JU | 20
TA | 15

Alle **Bilder** und **Vorträge** zum Download und weiteren Informationen zum JUTA 2015 auf:

www.juta2015.at www.gruenderservice.at
www.jungewirtschaft.at/noe

JW
Junge Wirtschaft
Niederösterreich

WKÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
GRÜNDERSERVICE



Links: Zirkusdirektor Alexander Schneller überzeugte die Teilnehmer nicht nur mit seiner Unternehmerstory, sondern auch mit seinem Show-Act bei der „JW Spring Lounge“ am Abend.

Rechts: WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, JW-Bundesvorsitzender Markus Roth, JW-Landesvorsitzender Markus Aulenbach, JCI Vizepräsident Nikola Cvetkovic, WIFI-Kurator Gottfried Wieland und UBIT-Fachgruppenobmann Günter Schwarz. Fotos: Gerald Lechner



Links: Zwischen den Vorträgen blieb den Teilnehmern auch genügend Zeit, sich über gemeinsame Themen auszutauschen.

Rechts: Bei der abschließenden „JW Spring Lounge“ fand der Jungunternehmer-Tag 2015 ein geselliges Ende.



ALLE BILDER



www.juta2015.at



www.vw-nutzfahrzeuge.at

Der neue Caddy. Ab sofort bestellbar.

1) Bei Kauf eines neuen Caddy erhalten Sie bis zu EUR 1.000,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf bis 30.6.2015 und Anmeldung bis 31.12.2015 bzw. solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmerkunden bis 30.9.2015 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni sind inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 4,0 – 6,5 l/100 km, CO₂-Emission: 106 – 171 g/km (vorläufige Werte).



Nutzfahrzeuge

Fotografin der Woche: Karin Burian

Ihren Fokus hat Karin Burian auf Events, Hochzeiten und sonstige Feste gelegt. Hier bietet Sie nicht nur klassische Fotografie, sondern auch Videos an. Neben Menschen nennt die Fotografin aus Leidenschaft auch Tier-, Theater- und Actionfotos als Lieblingsthemen.

Karin Burian fotografiert seit ihrem 13. Lebensjahr, hat Fotografie gelernt und mit 22 Jahren die Meisterprüfung abgelegt. Seit letztem Jahr ist sie in Wiener Neudorf als selbstständige Berufsfotografin gewerblich tätig.

Auch als Autorin und Fotografin reichlich illustrierter Bücher versteht Sie zu begeistern. In ihrem Erstlingswerk „Rusty“ begleitet sie eine Katze über die Jahre und in verschiedenen Lebenssitua-

tionen. Zu diesem speziell für Kinder und alle Katzenliebhaber geeigneten Fotobuch haben sich mittlerweile weitere Werke gesellt, so unter anderem über ihren Lieblingsort Korfu.

Ihr umfassendes Know-how in der Bildbearbeitung setzt sie gekonnt in originellen Fotomontagen um.

www.creativpics.at

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche



SERIE

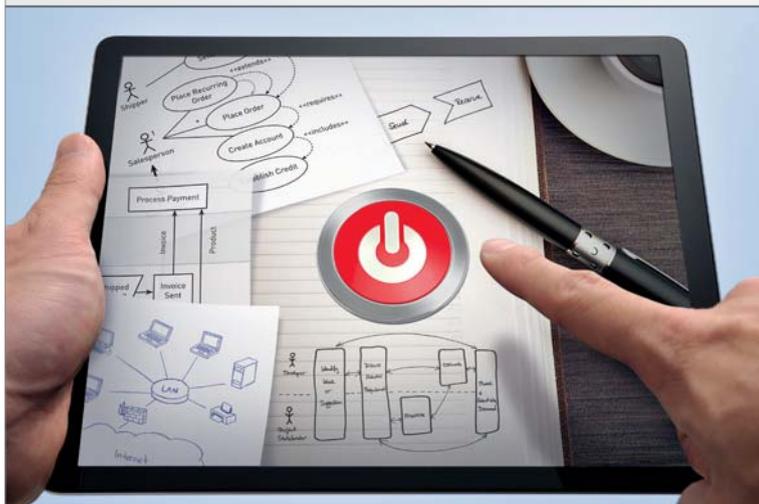
Fotograf/in
der Woche



In ihren Fotomontagen vermittelt Karin Burian außergewöhnliche Eindrücke.

Fotos: Burian

INFORMATIONSTECHNOLOGIE



Kosten- oder Wettbewerbsfaktor?

Ihre elektronischen Helfer – von Laptop und Server über Software bis hin zu Netzwerk und Telefonie – kosten mehr als sie bringen?

Ihr/e Informationstechnologe/in

- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- minimiert Risiken,
- optimiert Kosten und Investitionen.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at



STAATSPREIS

Beste Lehrbetriebe Fit for Future 2015

**EINREICHFRIST
VERLÄNGERT
BIS 30.6.2015**

www.ibw.at/fitforfuture



„Fit for Future 2015“ – Gesucht: Österreichs beste Lehrbetriebe

Das Wirtschaftsministerium prämiiert zum 5. Mal Österreichs beste Lehrbetriebe in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetrieb.

Das Rennen um die begehrte Fit for Future-Auszeichnung ist wieder eröffnet. Im Fokus stehen Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung. Das beste Projekt zum Thema „Diversity: Zeichen setzen – Vielfalt nutzen“ wird mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Teilnehmen...

...können alle Unternehmen und Einrichtungen, die Lehrlinge ausbilden. Die Ausschreibung und der Bewerbungsbogen sind unter www.ibw.at/fitforfuture download-bar. Die **Einreich-**

frist wurde bis 30. Juni 2015 verlängert. Die WKÖ stiftet als Partner des Staatspreises jedem Preisträger ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Die bisherigen Staatspreisträger nutzen die Auszeichnung erfolgreich für ihre Öffentlichkeitsarbeit. In jeder Kategorie werden auch die Top-Ten-Lehrbetriebe präsentiert.

Die Preisverleihung...

...findet am Tag der Lehre im Oktober in Wien statt. Der Staatspreis wird vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) organisiert. **Kontakt:** Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), Karin Schweiger, T 01 545 16 71-13, E fitforfuture@ibw.at, www.ibw.at/fitforfuture



Sie möchten auch besucht werden?

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2015 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!

Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ
Kommunikationsmanagement
T 02742/851-14101
F 02742/851-14199
E kommunikation@wknoe.at
W wko.at/noe/besuchsaktion



**PARTNER DER
WIRTSCHAFT**



Österreich

„Beschäftigung von Spitzenkräften stärkt den Wirtschaftsstandort“

AMS-Vorstand Johannes Kopf im Interview über Fördermodelle, AMS-Angebote und den Stellenwert von Top-Fachkräften und Gründern.

Warum sinkt in anderen EU-Mitgliedsstaaten die Arbeitslosigkeit, während sie bei uns weiter steigt?

Es gibt EU-Länder, die deutlich mehr Wachstum haben. Dann gibt es Staaten wie Spanien oder Griechenland, in denen die Arbeitslosigkeit sinkt, weil sie eine starke Auswanderung haben. Und dann gibt es Länder mit mehr Wachstum und einer rückläufigen eigenen Bevölkerung und weniger Zuwanderung, wie z.B. Deutschland. In Österreich haben wir aktuell nahezu kein Wachstum und ein stark steigendes Arbeitskräftepotenzial, damit steigt die Arbeitslosigkeit.

Aufgrund der steigenden Arbeitslosenzahlen werden allerorts arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gefordert – jedoch unterschiedlichster Art. Dabei sollen AMS-Mittel möglichst effizient eingesetzt werden. Wo ist aus Ihrer Sicht am ehesten Spielraum für kosteneffiziente Maßnahmen?

Je gezielter arbeitsmarktpolitische Maßnahmen auf die Problemlagen einzelner Kundengruppen und Arbeitsmarktregionen zugeschnitten sind, umso wirksamer, sprich: kosteneffizienter, sind sie. Es gibt somit kein allgemein gültiges „Patentrezept“, sondern es geht darum, aus einer breiten Maßnahmenpalette maßgeschneiderte Angebote für einzelne Kundengruppen in einzelnen Regionen zu schnüren.

Daher liegt die Entscheidung, welche arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen jeweils zum Einsatz kommen, auf dezentraler Ebene. Auf AMS-Bundesebene werden nur die gemeinsamen Ziele definiert.

Was bringen Modelle wie Eingliederungsbeihilfe oder Kombilohn-Modell?

Sehr viel. Über die Eingliederungsbeihilfe erhalten Arbeitgeber für die Beschäftigung Jobsuchender einen zeitlich befristeten Lohnkostenzuschuss. Mehr als 39.000 Arbeitslose haben dadurch 2014 einen Job gefunden. Unternehmen, die Arbeitslose über 50 einstellen, erhalten vom AMS aktuell besonders großzügige Förderungen. Mit dem Kombilohnmodell gelingt es, auch gering entlohnte Stellen zu besetzen und Arbeitslosen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. 2014 haben knapp 6.500 Jobsuchende davon profitiert. Beide Modelle werden vom AMS auch die nächsten Jahre verstärkt angeboten.

Stichwort Fachkräftemangel: Wo sehen Sie bei der Rot-Weiß-Rot-Karte Änderungsbedarf?

Mir wären bei der Rot-Weiß-Rot Karte weniger gesetzliche Änderungen wichtig, als ein Umdenken. Wir müssen endlich verstehen, dass es in unserem Interesse ist, für Spitzenkräfte attraktiv zu sein. Die Beschäftigung solcher Menschen stärkt unseren Wirtschaftsstandort und schafft weitere Arbeitsplätze. Noch immer betrachten viele in unserem Land eine Zulassung in solchen Fällen beinahe als Gnadenakt.

Welche Rolle bei der Belebung des Arbeitsmarktes

kommt Gründern zu?

Eine sehr wichtige. Vor allem als potenzielle Arbeitgeber/innen. Das AMS unterstützt Jobsuchende, die sich selbstständig machen wollen. Unser Gründungsprogramm ist sehr erfolgreich. Bereits 14 Prozent aller Unternehmen pro Jahr werden von ehemals arbeitslosen Menschen gegründet. Mehr als ein Fünftel der mithilfe des AMS gegründeten Betriebe beschäftigt selbst Personal. Zwischen 2006 bis 2012 wurden somit rund 30.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Das Arbeitsmarktservice hat in den letzten Jahren an der Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Unternehmen gearbeitet. Wie hoch ist Ihre Abdeckung der freien Stellen derzeit und was wird getan, um diese weiter zu erhöhen?

2014 wurden dem AMS rund 398.000 freie Stellen gemeldet und größtenteils auch besetzt. Drei Viertel aller Besetzungen erfolgten sehr rasch, nämlich bereits innerhalb eines Monats. Um noch mehr Stellen abdecken zu können, fördern wir zB arbeitsplatz-

nahe Qualifizierung, damit können Jobsuchende direkt an ihrem neuen Arbeitsplatz im Betrieb ausgebildet werden.

Welche konkreten Tools bietet das AMS Betrieben mit offenen Stellen?

Wir beraten Betriebe bei der Erarbeitung der Stellenprofile und einer Besetzungsstrategie. Über die Personalvorauswahl schlagen wir ausschließlich bereits vorausgesuchte Bewerber vor. Für überregional tätige Betriebe bieten wir über unser Key Account Management die komplette Betreuung aus einer Hand.

Foto: AMS/Spiola



AMS-Vorstand Johannes Kopf zu Top-Fachkräften: „Wir brauchen ein Umdenken, noch immer betrachten viele deren Beschäftigung als Gnadenakt.“



thinkstock/FNSY

Die Wirtschaftskammerzeitungen

Größte Kompetenz und Reichweite*
in allen Bundesländern:

10.1%

Format

18.3%

News

19.4%

Profil

23.8%

Zeitungen der
Wirtschaftskammern

Ringwert

Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

* Ergebnisse der LAE 2013, Reichweite
(LpA) Wochentitel – Gesamtösterreich



Service

Das ist neu bei Ihren Lehrberufen

Mit 1. Juni 2015 trat das Lehrberufspaket 2015 in Kraft. Um am internationalen Wirtschafts- und Arbeitsmarkt mithalten zu können, wurden die Berufsbilder und die Berufsausbildung an die neuesten Trends und Technologien angepasst. Hier eine Übersicht.

Das aktuelle Lehrberufspaket enthält vier neue Lehrberufe.

Die neuen Lehrberufe

► Hotelkaufmann/frau (Rezeptionist/in)

Bei diesem Lehrberuf handelt es sich um einen dreijährigen kaufmännischen Lehrberuf. Zentrale Elemente sind die Ausbildung im Office und Werbungsbereich (Betriebliche Marketingaktivitäten, Angebotserstellung etc.) sowie an der Rezeption und den davon umfassten kaufmännischen-administrativen Tätigkeiten.

► Medizinproduktekaufmann/frau

Bei diesem Lehrberuf handelt es sich ebenfalls um einen dreijährigen kaufmännischen Lehrberuf. Dieser soll die hohe Beratungs- und Servicequalität sichern, die aufgrund der Vielfalt an Medizinprodukten und den daraus resultierenden Herausforderungen erforderlich ist.

► Ofenbau- und Verlegetechnik

Ist eine Kombination der Berufsbilder Hafner/in sowie Platten- und Fliesenleger/in und verbindet die Lehrinhalte zu einer durchgängig konzipierten vierjährigen Berufsausbildung, die beide Bereiche abdeckt.

► Zimmereitechnik

Dieser Lehrberuf ist eine Erweiterung des Lehrberufs Zimmerei gemäß der technischen Weiterentwicklung und eine Anpassung des Ausbildungsangebotes im höherwertigen Lehrberufssegment, vor allem im Hinblick auf

den mehrgeschossigen Holz- und Ingenieurholzbau. Die Lehrzeit beträgt vier Jahre.

Zwei neue Modullehrberufe

Zudem wurden zwei neue Modullehrberufe eingerichtet. Auf Basis eines Baukastensystems sind nach einer branchen- und spartenübergreifenden Basisausbildung viele Spezialisierungen möglich:

► Labortechnik (bisher Chemielabortechnik)

besteht aus den Hauptmodulen Chemie, Lack- und Anstrichmittel und Biochemie sowie dem Spezialmodul Labor-Automatisierung.

► Mechatronik (bisher Mechatronik, Elektromaschinentechnik, EDV-Systemtechnik)

umfasst die Hauptmodule Automatisierungstechnik, Elektromaschinentechnik, Fertigungstechnik, Büro- und EDV-Systemtechnik, Alternative Antriebstechnik und Medizingerätetechnik sowie die Spezialmodule Robotik und SPS-Technik (Speicherprogrammierbare Steuerung).

Die modernisierten Lehrberufe

Durch neue Ausbildungsvorschriften wurden insgesamt zwölf Lehrberufe modernisiert:

- Einzelhandel mit allen Schwerpunkten
- Geoinformationstechnik (bisher Kartograf/in)
- Gold- und Silberschmied/in

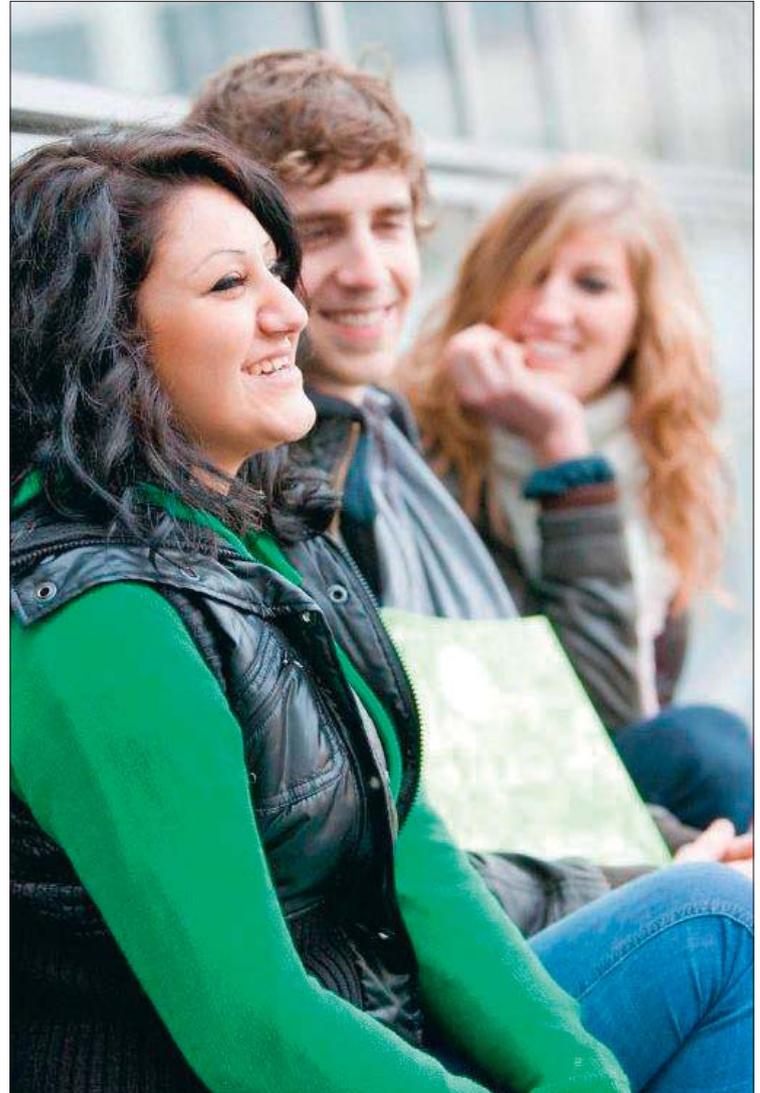


Foto: Fotolia

- und Juwelier/in
- Hafner/in
- Land- und Baumaschinentechnik
- Metallurgie- und Umformtechnik (bisher Hüttenwerkschlosser/in)
- Platten- und Fliesenleger/in
- Prozesstechnik (bisher Produktionstechnik)
- Reinigungstechnik (bisher Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinger/in)
- Stuckateur und Trockenaus-

- bauer/in (bisher Stukkateur/in und Trockenausbauer/in)
- Textilgestaltung (bisher Maschinsticker/in, Posamentierer/in, Strickwarenerzeuger/in und Weber/in)

Sie möchten mehr wissen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abteilung Bildung unter T 02742/851/17540 sowie auf wko.at/noe/bildung

SCHON BARRIEREFREI?

„Bist behindert?“

Autor Klaus D. Tolliner über den Begriff „Behinderung“.

Die richtige Antwort auf die oben gestellte Frage „Bist behindert?“ muss eigentlich lauten: „Nein, ich werde behindert!“ Dazu ein Beispiel aus meinem Leben als Autofahrer: „Tütlü, tütlü“, der Verkehrsfunk berichtet: „Behinderung durch Unfall auf der Südosttangente! Weichen Sie über...“

Ich stehe im Stau. Die Meldung kommt, wie immer, zu spät. Zeit zum Nachdenken.

Als Mensch mit Behinderung bleibe ich natürlich an dem Wort „Behinderung“ hängen. Die Worte meiner Tochter, „...die Lehrerin ist sooo behindert...“ vom eben geführten Telefonat schießen mir in den Kopf. So wie immer habe ich sie unterbrochen und erklärt: „Du verwendest den Begriff ‚behindert‘ falsch!“

Ich bin dabei, das Beispiel auf meine Situation umzulegen. Ich frage mich gerade, ob ich jetzt als Autofahrer behindert bin durch den Unfall auf der Südosttangente oder behindert werde. Schnell ist klar, ich wer-

de behindert! Ich stehe im Stau und kann nicht ausweichen.

Ich denke über die beiden politisch korrekten Ausdrücke „behinderte Menschen“ und „Menschen mit Behinderung“ nach.

Ja, ich habe eine Behinderung, meine beiden Unterschenkel und der linke Oberarm sind amputiert. Bin ich deshalb behindert? Ja und nein! Ja, wenn ich ein großes Paket tragen müsste, das ich nicht umgreifen kann. Nein, wenn ich zu einem Beratungsauftrag fahre. Denn dafür, dass ich nicht behindert bin, gibt es

mein Auto, meine Prothesen und meinen Rollstuhl. Werde ich behindert? Ja, wenn ich vor einem Aufzug stehe, der „Außer Betrieb“ ist, dann werde ich behindert, so wie im Stau auf der Südosttangente als Autofahrer.

In der nächsten NÖWI lesen Sie mehr über die Technik rund um Barrierefreiheit.

Zum Autor **Klaus D. Tolliner** ist selbstständiger Unternehmensberater, freier Journalist und Sachverständiger. wko.at/noe/barrierefreiheit

Barrierefreiheit



Serie
Teil 6

Ist Ihr Betrieb schon barrierefrei?

Jetzt vorbeischauen auf wko.at/noe/barrierefreiheit

Dort finden Sie

- alle Infos zum Barrierefreiheit-Erstcheck: Dieser ist von der Wirtschaftskammer NÖ gefördert und damit für Sie kostenlos.
- alle Teile unserer NÖWI-Serie „Schon barrierefrei?“ zum Download
- punktgenaue Infos speziell für Ihre Branche



wko.at/noe/barrierefreiheit



WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...einfache Lockerungsübungen helfen, die körperliche Anspannung bei Lampenfieber zu lösen?
- ▶ ...erfolgreiche Rhetorik lernbar ist wie Schwimmen oder Radfahren?
- ▶ ...Emotionen stärker wirken als Informationen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Kurs Rhetorik I von 27.-28.8.2015 im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at

Zukunftsreise „Innovationen in der Medizintechnik“ in die Schweiz und nach Deutschland

Knüpfen Sie Kontakte in Zürich und Tuttlingen bei der Zukunftsreise „Innovationen in der Medizintechnik“, die von den Außenwirtschaftszentren Zürich und München vom 27. bis 29. Oktober organisiert wird.

Die Medizintechnologie ist eine der weltweit größten Wachstumsbranchen, geprägt durch eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Unternehmen und ebenso ausgezeichnet durch eine hohe Spezialisierung, internationale Arbeitsteilung und eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte und Berufsbilder.

In der Schweiz haben günstige Rahmenbedingungen die starke Stellung der Medizintechnologie zusätzlich gefördert – die Branche gilt zudem als „Perle der Schweizer Wirtschaft“.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um interessante Einblicke in Schweizer Medtech Firmen und persönliche Kontakte zu Experten der Branche zu bekommen. Das Außenwirtschaftszentrum Zürich organisiert den ersten Tag der

Zukunftsreise sowie den Transfer nach Deutschland (und optional zurück zum Flughafen Zürich). Gerne begrüßen wir Sie auch zum offiziellen Empfang anlässlich des österreichischen Nationalfeiertages am Vortag der Zukunftsreise.

Welthauptstadt der Medizintechnik

Tuttlingen im Schwarzwald ist mit rund 600 ansässigen Unternehmen die „Welthauptstadt der Medizintechnik“. Einmal im Jahr trifft sich die Branche zum Innovationsforum in der Stadthalle, wo sich lokale und internationale Entscheidungsträger treffen, vernetzen und über Innovationen und technologische Trends austauschen. Das Außenwirtschaftszentrum München organisiert und

ermöglicht interessierten Unternehmen, vergünstigt an der Tagung teilzunehmen und sich im Ausstellungsbereich zu präsentieren.

Mehr Informationen...

...erhalten Sie bei Anna-Christina Heim im Außenwirtschaftszentrum Zürich unter T +41 44 215 30 40 und E zuerich@wko.at. Oder Sie kontaktieren Franz Nickl im Außenwirtschaftszentrum München unter T +49 89 242914-27 oder E muenchen@wko.at.

Jetzt anmelden!

Die Anmeldefrist zu dieser Zukunftsreise wurde mit 26. Juni festgelegt. Detaillierte Informationen (Programm, Anmeldeformular etc.) finden Sie auf der Website über Deutschland der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/de> bei „Veranstaltungen“.

Foto: Fotolia



Logistik-Fit-Check

ZIELGRUPPE

Die Wirtschaftskammer NÖ ermöglicht Ihnen – mit einem auf die Thematik spezialisierten externen Berater – Ihren Betrieb in Bezug auf logistische Abläufe und Distribution zu durchleuchten, um Verbesserungen zur Kostensenkung und Leistungssteigerung zu erzielen. Zielgruppe der Beratungsaktion „Logistik-Fit-Check“ sind Unternehmen des Gewerbes, des Handels und der Industrie mit Eigenfuhrpark.

LOGISTIK-FIT-CHECK

- ▶ Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- ▶ Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

ZIELE & NUTZEN

- ▶ Stärken-/ Schwächen-Analyse
- ▶ Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- ▶ Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte



Ein Beratungsangebot

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Nutzen Sie das Know-how der erfahrenen Experten und das geförderte Beratungsangebot der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Anmeldung:

T 02742/851-16402 oder

E verkehrspolitik@wknoe.at

Mehr Informationen: wko.at/noe/vp

UNTERNEHMERSERVICE

Bio-Schmankerl in der „LeibSpeis“

Der Bio-Kräuter- und Gewürzspezialist SONNENTOR aus Sprögnitz im Waldviertel hat das Bio-Gasthaus „Leibspeis“ eröffnet.



Gemütliches Schmausen in der „Leibspeis“

SERIE, TEIL 107

Vitale Betriebe in den Regionen

Als Waldviertler Unternehmen ist SONNENTOR schon jahrelanger Partner der Technologie- und Innovationspartner (TIP) und der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Diese Zusammenarbeit ist ständig in Bewegung, denn bei SONNENTOR ist immer was los. 2014 hat sich auch kulinarisch einiges getan.

Aufregend neu, einzigartig im Design und doch mit einem Hauch Lebensart von „damals“ – das ist neue Bio-Gasthaus Leibspeis' in Sprögnitz. In dem vollständig bio-zertifizierten Gasthaus stehen vor allem regionale und saisonale Zutaten ganz oben am Menü-

plan. Der Gast kann aus veganen oder vegetarischen Köstlichkeiten und allseits beliebten, klassischen Fleischgerichten wählen. Für die nötige Würze sorgen klarerweise die Kräuter und Gewürze der eigenen Bauern und Partner.

Wer Verlangen nach einer Auszeit hat, dem sei ein Abstecher in den angeschlossenen Teesalon Tee-Zeit empfohlen. Abschalten und Genießen werden einem hier ans Herz gelegt – in lauschiger Atmosphäre fällt das leicht.

Foto: Sonnentor

www.sonnentor.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ

>> E-CONTEST <<

JETZT BEWERBEN UND TESTPAKET GEWINNEN!

Interessiert, Elektromobilität in Ihrem Unternehmen zu testen? Dann bewerben Sie sich beim >> e-Contest <<. Austrian Mobile Power stellt den gewinnenden Unternehmen ein temporäres „E-Mobility-Testpaket“ – bestehend aus diversen E-Fahrzeugmodellen, E-Ladesäulen und einem Buchungstool – zur Verfügung. Darüber hinaus werden nützliche Infos zur Elektromobilität bereitgestellt.

SO EINFACH GEHT'S:

Schreiben Sie uns, warum gerade Ihr Unternehmen prädestiniert ist, ein „E-Mobility-Testpaket“ zu erhalten!

Einsendeschluss: 25. Juni 2015

Gewinnerbekanntgabe: 10. Juli 2015

„E-Mobility-Testtage“ bei den Gewinnern: Herbst 2015

Alle Informationen und das Teilnahmeformular unter

www.austrian-mobile-power.at/e-contest



Änderung der Batterieverordnung

Mit 22. Mai wurden die Novelle der BatterieVO (BGBI II 109/2015) kundgemacht.

Die Novelle der Batterieverordnung dient zur Umsetzung der Richtlinie 2013/56/EU zur Änderung der Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren sowie Altbatterien und Alttakkumulatoren (Batterie Richtlinie) in nationales Recht.

Die Änderungen betreffen folgende Punkte:

- ▶ die Beendigung der Ausnahmen für Cadmium enthaltende Gerätebatterien und -akkumulatoren, die zur Verwendung in schnurlosen Elektrowerkzeugen bestimmt sind, und von Knopfzellen mit geringem Quecksilbergehalt
- ▶ die problemlose Entnahme von Gerätebatterien
- ▶ geringfügige Ergänzungen der Registrierungsdaten der Hersteller



▶ Die Novelle der BatterieVO tritt mit 1. Juli 2015 in Kraft.

Für weitere Fragen steht die Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-16301 sowie online unter wko.at/uti gerne zur Verfügung.

Foto: Fotolia

Familienfreundliche Betriebe gesucht!

Der Wettbewerb „Familienfreundlichster Betrieb Niederösterreichs 2015“ will die familienfreundlichsten Betriebe des Bundeslandes einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Jetzt teilnehmen!

Unternehmen, die flexible Arbeitszeitmodelle anbieten, individuelle Maßnahmen zur Personalentwicklung familienorientiert gestalten oder auch bedarfsgerechte Karenzmodelle ermöglichen, unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Familie und Beruf bestmöglich vereinbaren zu können. Genau diese Unternehmen will der Wettbewerb vor den Vorhang holen.

Wer kann teilnehmen?

Zur Teilnahme eingeladen sind Niederösterreichische Betriebe aus allen Branchen in folgenden Kategorien:

- ▶ Private Wirtschaftsunternehmen bis 20 Mitarbeiter/innen
- ▶ Private Wirtschaftsunternehmen

- mit 21-100 Mitarbeiter/innen
- ▶ Private Wirtschaftsunternehmen ab 101 Mitarbeiter/innen
- ▶ Non-Profit-Unternehmen/Institutionen
- ▶ Öffentlich-rechtliche Unternehmen/Institutionen

Wie kann ich teilnehmen?

Einfach das Teilnahmeformular online auf www.iv-familie.at ausfüllen. Die Einreichfrist endet mit Freitag, 10. Juli 2015.

So wird bewertet

Die Bewertung aller eingetroffenen Fragebögen pro Kategorie erfolgt nach einem Punktesystem. Mit den Betrieben, die in die en-

gere Wahl zur Nominierung kommen, wird ein Lokalaugenschein vereinbart, bei dem auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interviewt werden. Eine Jury ermittelt die Siegerinnen und Sieger.

Die Prämierung

Die Siegerbetriebe erhalten im Herbst die „Taten statt Worte“-Trophäe im Rahmen einer Festveranstaltung im Landhaus St. Pölten überreicht. Die drei Erstgezeichneten einer Kategorie werden in der Festbroschüre, in den Medien sowie online vorgestellt und können am Staatspreis „Unternehmen für Familien 2016“ teilnehmen.

Mehr Infos

Für das Bundesland Niederösterreich wird der Wettbewerb „Familienfreundlichster Betrieb 2015“ von der Interessenvertretung der NÖ Familien, kurz: IV-Familie, in Kooperation mit

der Initiative „Taten statt Worte“ durchgeführt.

Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter www.iv-familie.at oder bei Sybille Pöck, IV-Familie, T +43/2742/ 9005-16495, sybille.poeck@noel.gv.at.



Foto: zVg

Diese Trophäe erhalten die familienfreundlichsten Betriebe NÖs.

Die ÖAMTC Firmen-Mitgliedschaft

Auch Firmen genießen das gute Gefühl, beim Club zu sein.

Optimale Kundenbetreuung, bester Service und Pünktlichkeit haben für Unternehmen höchste Priorität. Ein streikendes Firmenfahrzeug kann jedoch schnell „einen Strich durch die Rechnung“ machen. Stehzeiten bedeuten

verärgerte Kunden und finanzielle Einbußen.

In diesem Fall steht der Club seinen Firmen-Mitgliedern verlässlich zur Seite, hier steht der Mensch im Mittelpunkt! Ganz gleich, ob Pannen- oder Unfallhilfe, ob kostenlose Rechtshilfe von den ÖAMTC Juristen benötigt wird, ob ein erkrankter Mitarbeiter aus dem Ausland zurückgeholt werden muss oder ein defektes Fahrzeug in die nächstgelegene Werkstätte geschleppt werden soll. Mit dem Nothilfe-Service und den Leistungen des Schutzbriefs sind für Firmen-Mitglieder hohe Kosten gedeckt. Mit Leistungen wie den technischen Prüfdiensten, der touristischen Beratung, den weltweit über 160.000 Vorteilspartnern oder attraktiven Flottenrabatten



kann man darüber hinaus bares Geld sparen.

immer „das gute Gefühl, beim Club zu sein“.

Ganz gleich ob Ein-Mann-Betriebe oder Großunternehmen, Arbeitsgemeinschaften, Vereine oder Organisationen – sie vertrauen in Sachen Mobilität auf den Club. Denn mit dem ÖAMTC haben sie einen zuverlässigen, starken Partner an ihrer Seite und

Informieren Sie sich zur ÖAMTC Firmen-Mitgliedschaft unter www.oeamtc.at/firmeninfo, telefonisch unter 0800 120 120 oder senden Sie Ihre Anfrage an firmenmitgliedschaft@oeamtc.at und holen Sie sich ein maßgeschneidertes Angebot!



GESUCHT

PRAKTIKUMSSTELLEN

SchülerInnen des Kollegs/Aufbaulehrgangs suchen bei gestalterisch-handwerklichen Betrieben Praktikumsplätze.

Bei Interesse im Sekretariat melden unter T 02742 890 2410 oder E birgit.zeillinger@noe.wifi.at



Pflichtpraktikum im Ausmaß von: **4-8 Wochen**



www.designkolleg-stp.ac.at

WIFI Trainerkongress 2015



Beim WIFI Trainerkongress bildeten sich 120 Key-Trainer weiter.

Das WIFI ist nicht nur das größte Aus- und Weiterbildungsinstitut Österreichs, sondern auch das mit den bestausgebildeten Trainern: So fand in Kärnten der zweitgrößte, österreichweite WIFI-Trainerkongress für Trainer, Bildungs- und Personalverantwortliche statt. Die Teilnehmer widmeten sich intensiv dem Transfer von Lerninhalten in der Praxis, der Evaluierung von Trainingskon-

zepten und innovativen und nachhaltigen Methodensettings. In 13 ausgewählten Praxisworkshops konnten die Teilnehmer innovative Methoden ausprobieren: Sie lernten, die Wirksamkeit von Trainings zu steuern, das limbische Gehirn für nachhaltiges Lernen zu nutzen, Spaß und Emotionen in den Trainings zu verankern oder traditionelle Körper- und Atemübungen der Shaolin. Übrigens: Die WIFIs arbeiten seit mehr als vier Jahren mit dem Lernmodell „LENA LEbendig & Nachhaltig“.

Foto: APA-Fotoservice/Raunig

WIFI
WKO NÖ

KREATIV IM SOMMER

- Der perfekte Urlaubsfilm!
3.7. - 4.7.2015, WIFI St. Pölten, € 230
- Aktzeichnen
27. - 28.7.2015, WIFI St. Pölten, € 230
- Zeichnen
20. - 24.7.2015, WIFI St. Pölten, € 390
- Grafikdesign
27. - 31.7.2015, WIFI St. Pölten, € 590

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000
www.noe.wifi.at/kreativprogramm

Jetzt anmelden!

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 10.6. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 16.9. WK Neunkirchen T 02635/65163 -> 30.9. WK St. Pölten T 02742/851-18018	
Lange Nacht der Wirtschaft	11. Juni 2015 ab 19 Uhr	Die Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt alle UnternehmerInnen und Freunde der NÖ Wirtschaft am 11 Juni, ab 19 Uhr, in Ihre Bezirksstelle ein. Infos, Programm und Anmeldung unter: wko.at/noe/langenacht	WK-Bezirksstellen
IRIS-Fach-tagung	23. Juni 2015	Die 3. IRIS-Tagung findet heuer unter dem Motto „Achtsamkeit Entfaltung Gesundheit“ statt. Vorträge: Gene Talente Chancen von Markus Hengstschläger, Der Mensch als Kapital von Tatjana Schnell, Konflikte in Sozialkonstellationen und unsere Reaktionsmuster von Peter Heintel und Leadership 4.0 von Cristina Lenz. Infos und Anmeldung unter: www.verein.iris.or.at	Steiermarkhof Graz Krottendorfer Straße 81 8052 Graz



WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Direkt-vertrieb	12.-13.06.2015 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie jetzt alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen.	WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten



UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	22. Juni 9 - 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
Ideensprechtag	6. Juli 9 - 16 Uhr		WK Mödling Guntramsdorferstr. 101 2340 Mödling

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	121,3
		VPI 00	134,2
		VPI 96	141,2
April 2015	110,8	VPI 86	184,6
		VPI 76	287,0
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	503,6
		VPI I /58	641,6
Vormonat	+0,1 %	VPI II/58	643,7
Vorjahr	+1,0 %	KHPI 38	4788,8
		LHKI 45	5638,1

VPI Mai 2015 erscheint am: 17.06.2015 /
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

Folgen SIE uns

Niederösterreichische Wirtschaft

Grafiken: Fotolia

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Friseur - Fußpflege	Bezirk Zwettl	Friseurgeschäft: 4 Damen-, 2 Herren-, 3 Waschplätze, 1 Fußpflegeplatz, sowie Lager, Büro, Küche, 2 WC, gesamt 96 m ² Fläche wegen Pensionierung zu vergeben. Existenzmöglichkeit auch für Newcomer. Geringe Ablöse. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/5740155	A 4483
Gastronomie	Bezirk St. Pölten	Gutbesuchtes, schönes Heurigenlokal mit Innenhof (Laube und Markise), Wohnhaus im Vierkantgebäude und großem Parkplatz (ca. 40) zu verkaufen.	A 4499
Vermögensberatung	Bezirk Mödling	Suche Kundenstock zur Übernahme im Bereich Vermögensberatung im Raum Wiener Becken (Bezirke Mödling bis Wr. Neustadt). Ideal wäre eine Kundenbasis, die Wertpapieren gegenüber aufgeschlossen ist. Kontakt: 0650/87 48 226, Herr Schuster	A 4525
Bäcker	Spitz/Donau	Bäckerei/Konditorei am Kirchenplatz 1 in Spitz/Donau, ein im 19. Jhd. Gegründeter Familienbetrieb, sucht Nachfolge (Pächter). Zentrale Ortslage, direkt gegenüber der Spitzer Kirche und inmitten zahlreicher Heurigen, Restaurants und Gaststätten wie auch zahlreichen Kirtagen (zB. Spitzer Marillenkirtag). Zur Pacht angeboten werden die Geschäftsräume: Ein Verkaufsraum, ein kleines, uriges Bäckerstüberl, eine voll ausgestattete Backstube und eine Terrasse mit 30 Sitzplätzen (insges. 280 m ²). Nähere Informationen unter Tel.: 0699/12 29 26 99.	A 4533
Gastronomie	Industrie- viertel	Gepflegtes Luxus-Restaurant, tolles Ambiente mit 24 Plätzen und 16 Plätzen im Gastgarten, Klimaanlage, Weinkeller, Lagerräume, komplette Ausstattung. Keine Investitionen notwendig. Abgabe wegen Pension.	A 3452

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Juni 2015)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.06.2015
AUD	Australischer Dollar	1,407
BRL	Brasilianischer Real	3,3759
CAD	Kanadischer Dollar	1,3578
CHF	Schweizer Franken	1,0429
HRK	Kroatischer Kuna	7,5338
JPY	Yen	134,43
KRW	Won	1218,25
MXN	Mexikanischer Peso	16,8716
RUB	Russischer Rubel	55,4715
TRY	Neue Türkische Lira	2,8845
USD	US-Dollar	1,1118

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf: https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte

TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSPARTNER

Workshop „Value Proposition Design“

In diesem Workshop sehen Sie, wie mit der Methode „Value Proposition Design“ der Kunde bereits im Entwicklungsprozess gezielt in den Mittelpunkt gestellt wird. Sie erhalten einen Überblick über den gesamten Designprozess, von der Idee zum erfolgreichen Produkt. Zielgruppe: Mitarbeiter von NÖ Unternehmen des produzierenden Gewerbes. Infos und Anmeldung bei Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502, www.tip-noe.at

- ▶ 18. Juni 2015, 14 - 18 Uhr
- ▶ Wirtschaftskammer NÖ, St. Pölten



STEUERKALENDER

15. Juni 2015

- ▶ Umsatzsteuer für April (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für April (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Mai (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Mai (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für Mai (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für April (Betriebsfinanzamt)

Investieren Sie in Ihre Ich-AG.

Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noe.wifi.at



Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

**DIE ZUKUNFT
WARTET NICHT**

JETZT STUDIEREN:

Grafikdesign, Innenarchitektur, Event Engineering und vieles mehr!



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**

PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

WWW.NDU.AC.AT

Branchen

NÖ Bautechnikpreis an die HTL Wiener Neustadt

Kriterien wie Innovationskraft, Wirtschaftlichkeit, Ökologie oder soziale Aspekte waren zu erfüllen: Die HTL Wiener Neustadt schaffte das und gewann.

Bereits seit zehn Jahren wird der NÖ Bautechnikpreis vergeben, diesmal an die HTL Wiener Neustadt. 15 Teams von HTLs mit bautechnischen Zweigen hatten es in die Endrunde des niederösterreichischen Bautechnikpreises – einer Initiative der Landesinnung Bau Niederösterreich – geschafft. „Ihr habt mit dieser Spezialisierung den richtigen beruflichen Weg gewählt!“, gratulierte Landesrätin Petra Bohuslav.

Die Schüler beeindruckten mit ihren bautechnischen Projekten die hochkarätige Fachjury: „Wir sind nicht nur vom hohen technischen Niveau der eingereichten Projekte begeistert, sondern auch von den professionellen Präsentationen“, lobte der Jury-Vorsitzende Josef Bichler.

Landesinnungsmeister Robert Jägersberger zeigte sich von der Kreativität und dem Engagement der jungen Bautechniker begeistert: „Vor allem auch die Umsetzungsreife vieler Projekte ist beeindruckend. Damit wurde wieder ein hervorragendes Zeugnis der hohen Qualität unserer HTL-Ausbildungen abgelegt.“

Damentrio aus Wiener Neustadt erfüllte alle Kriterien

Ausschlaggebende Kriterien waren die Innovationskraft der Projekte, die Wirtschaftlichkeit und die Frage der Ökologie sowie die Umsetzung des Bauprojektes im sozialen Gefüge.

Hervorragend gelöst wurde das von den Siegerinnen der HTL Wiener Neustadt: Das Damentrio Victoria Isabella Lehner, Ines



Die ersten Gratulanten für das siegreiche Damentrio – von links im Bild: Landesinnungsmeister Robert Jägersberger; die Siegerinnen Yelda Üstün, Victoria Isabella Lehner, Ines Schreiner; Landesrätin Petra Bohuslav und Jury-Vorsitzender Josef Bichler.

Foto: Paul Plutsch

Schreiner und Yelda Üstün entwarf den „Um- und Neubau des Hauses der Musik der Stadtgemeinde Mattersburg“.

Bestehendes Gebäude wird umfunktioniert: Musikschule statt Büros

Bei diesem Projekt wird ein bestehendes Gebäude der BEWAG in Mattersburg mit ursprünglicher Büronutzung weitestgehend erhalten und durch Adaptierungen für die neue Funktion einer Musikschule angepasst. Für die Räumlichkeiten, die im Bestand nicht mehr unterzubringen waren, wurde ein Zubau geplant. Die Jury dazu: „Die zeitgemäße Gestaltung dieses Zubaus stellt einen gelungenen Kontrapunkt zum Bestand dar und fügt sich durch seine Proportionen gut in die Umgebung ein.“ Die angehenden Maturan-

tinnen freuen sich über den Siegerscheck in Höhe von 3.000 Euro.

HTL Krems: Mit Verkehrssicherheit auf den zweiten Platz

Den zweiten Preis erhielt das Projekt „Steigerung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld und auf dem Schulweg“ der HTL Krems:

Das Projektteam Fabian Dallingner und Andreas Donabaum gelangte damit „aufs Stockerl“, die Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Sie freuen sich über 2.000 Euro Preisgeld.

Den dritten Preis erhielt ebenfalls die HTL Wiener Neustadt:

Das Team Dominik Höfer, Franz Nicolas Kuntner und Stefan Weninger gestaltete das „Sicherheitszentrum der Gemeinde Hof-

stetten/Grünau“ neu. Sie erhielten dafür 1.000 Euro.

Parameterstudie von Holzwerkstoffen

Einen Anerkennungspreis vergab die Jury für die „Analyse und Parameterstudie von Holzwerkstoffen“. Christopher Herneth und Alexander Gerger von der HTL Mödling überzeugten mit Detailarbeit für das neue Regelwerk auf Basis bestehender Normen.

DIE LANDESINNING BAU

hat drei große Ziele:

- ▶ Imagesteigerung der Bau-branchen und -berufe
- ▶ Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit der heimischen Bauunternehmen
- ▶ Verbesserung der Rahmenbedingungen

GESUNDHEITSBERUFE

Ehrung durch den Innungsmeister

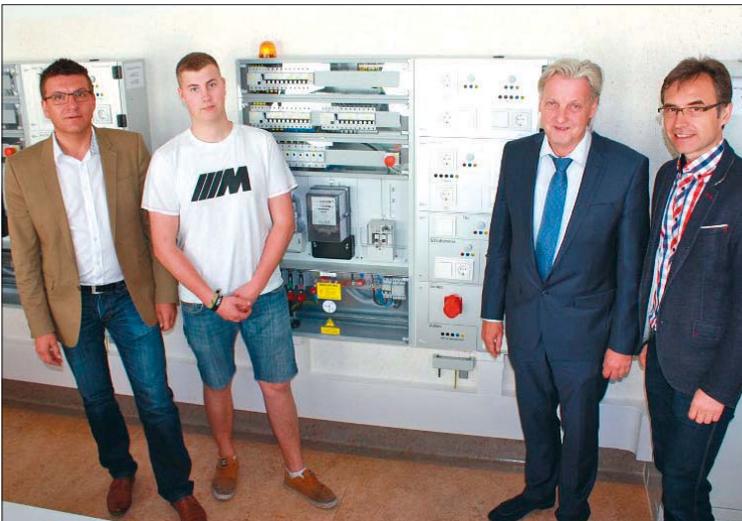


Landesinnungsmeister Wolfgang Wedl ließ es sich nicht nehmen, den Lehrling Daniel Scheidl (Orthopädienschuhmacher und Schuhmacher) im Rahmen der Landesinnungstagung der Gesundheitsberufe im Stift Göttweig zu ehren: „Daniel Scheidl hat beim Bundeslehrlingswettbewerb den dritten Platz erreicht und die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Ich gratuliere ihm sehr herzlich zu den Erfolgen!“

Foto: Gerald Lechner

**ELEKTRO-, GEBÄUDE-,
ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER**

Neues Verteilerlabor für LBS Stockerau



Am Foto von links: Walter Trachsler (Netz Niederösterreich GmbH), Schulsprecher Thomas Hametner – LIM-Stv. Alfred Babinsky (Elektroinrichtung) und Berufsschuldirektor Werner Klaus.

Foto: LBS Stockerau

Den Schülern und Lehrern der LBS Stockerau steht ab sofort ein neues Labor zur Verfügung: das sogenannte Verteilerlabor. Mit Unterstützung der Landesinnung und der Netz Niederösterreich GmbH konnte das Projekt realisiert werden.

Das Labor bietet Aufgabenstellungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und wird in allen Schulstufen zur Anwendung kommen. Damit kann der Labor-Unterricht für die angehenden Elektrotechniker noch praxisgerechter

gestaltet werden. Fünf vollständig ausgerüstete Zählerverteiler in Kombination mit einer Nachbildung einer Hausinstallation sind vorhanden. Die Beschaltung der Anlage mit Fehlern, wie sie im Betrieb von Elektroanlagen in der Praxis häufig vorkommen, ermöglicht neben der Anlagenüberprüfung auch die Fehlersuche.

Die Einschulung der Lehrer ist bereits erfolgt, mit Beginn des IV. Lehrganges wurde das Verteilerlabor für den Unterricht freigegeben.

LEBENSMITTELGEWERBE

NÖ Fleischer: zwölf Medaillen!



Landesinnungsmeister Rudolf Menzl (Fleischer) und Franz Dormayer (rechts) beim Verkosten.

Foto: WKNÖ

und den harten Auswahlprozess persönlich verfolgte, meint: „Wer sich bei den Weltmeisterschaften beweisen möchte, muss nicht nur sehr gut, sondern ausgezeichnet sein. Hier treffen sich die Besten der Besten und die NÖ Fleischer haben sich ihren Platz im Spitzensfeld gesichert.“

Bewertet wurde in drei Kategorien jeweils in zwei Durchgängen: die traditionelle österreichische Blutwurst, die traditionelle französische Blutwurst und die innovative Blutwurst. „Es ist beeindruckend, welche ideenreichen Kreationen dieses Jahr vorgestellt und welche Herausforderungen gemeistert wurden“, so Fleischermeisterin Doris Steiner-Bernscherer aus Sollenau, die in dieser Kategorie selbst eine Goldmedaille gewann. Ebenfalls Gold ging in dieser Gruppe an Gerhard Weißenhofer aus Zwettl und Silber an den niederösterreichischen Fleischer Karl Klang aus Allentsteig. Der Blunzenspezialist Franz Dormayer räumte für die hervorragende Qualität seiner Blutwurst die internationale Trophäe und damit den Kategorie-Sieg ab.

Rudolf Menzl, Innungsmeister der Fleischer in Niederösterreich, ist stolz auf seine Zunft: „Das Ergebnis dieses Wettbewerbs zeigt, dass unsere Fleischerbetriebe Produkte auf höchstem Niveau herstellen und zur Weltklasse dieses Handwerks zählen.“

Weitere Medaillengewinner aus Niederösterreich bei der Blutwurstweltmeisterschaft 2015 in Frankreich sind: Markus Dormayer aus Langenzersdorf (Bronzemedaille) und Heinrich Strohmeier aus Raabs/Thaya (Bronzemedaille).

Foto: WKNÖ

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Mölzer: Bundesinnungsmeisterin



Die Bundesinnung der Mode und Bekleidungstechnik wählte vergangene Woche in ihrer konsti-

tuierenden Sitzung Annemarie Mölzer einstimmig als neue Bundesinnungsmeisterin.

Als Stellvertreter der Gänserndorferin wurden Brigitte Huditz, Landesinnungsmeisterin von Tirol und Walter Imp, Landesinnungsmeister der Steiermark gewählt.

Foto: zVg



Veranstaltung zur „Barrierefreiheit“



Von links: Spartenobmann-Stellvertreter Rudolf Busam, Spartenobmann Franz Penner, Vortragender Peter Milbradt (easy entrance gmbh), Spartenobmann-Stellvertreter Raimund Widhalm, Rudolf Keindl (WKNÖ) und Fachgruppengeschäftsführer Michael Steinparzer.

Das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG 2006) schreibt vor, dass spätestens ab 1.1.2016 alle öffentlich zugänglichen Betriebe barrierefrei gestaltet sein müssen. Barrierefreiheit steht im Spannungsfeld zwischen zusätzlichen Kosten, Zumutbarkeitsfragen und der Chance, die

Kunden- und Serviceorientierung zu verbessern. Aus diesem Anlass lud die Sparte Transport und Verkehr alle Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung, die Themen waren: Chancen für den Betrieb, rechtlicher Hintergrund, mögliche Konsequenzen für den Betrieb und Praxisbeispiele.

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Blaulicht Grandprix 2015



Vl.: Hartmut Schmid, Manuel Dögl und Michael Koberger.

Foto: zVg

Mitte Mai fand zum mittlerweile dritten Mal der „Blaulicht Grandprix“ im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum in Teesdorf statt. Die rund 350 Teilnehmer aus Organisationen der Polizei, Rettung, Feuerwehr und Justizwache lieferten sich in sechs Läufen ein sportlich ambitioniertes, aber faires und unfallfreies Rennen.

Die Fachgruppe Güterbeförderung unterstützte diese Veranstaltung – der Reinerlös des Rennens dient einem guten Zweck: Dem Allander Jugendfeuerwehrmann Manuel Dögl soll damit eine Delphin-Therapie ermöglicht werden.

Für 2016 ist wieder ein Blaulicht Grandprix geplant!



DIREKTVERTRIEB

„Möwe“-Workshop



Aus diesem erfreulichen Grund trafen sich Obmann Herbert Lackner (links), Bezirksvertrauensperson Regina Track (St. Pölten), Vize-Bürgermeister Christoph Artner, Stadtrat Franz Gerstbauer und Vertreter des Direktvertriebs mit Direktor Reinhard Windl (Volksschule Herzogenburg).

Überreicht wurde ein Spendenscheck über € 1.000 zur Finanzierung eines Präventionsworkshop gegen Gewalt und Missbrauch an Kindern. Nur durch das Engagement der Mitglieder konnten bisher 17 Workshops an verschiedenen Schulen finanziert werden.

Foto: Erich Track

ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

NÖ Drogisten: Exkursion



Auf Einladung des Landesgremiums führen 33 Drogistenlehrlinge der LBS St. Pölten mit ihren Lehrerinnen zu einer Exkursion zur Firma Sonnentor und zur Arche Noah (Sprögnitz und Schiltern). Nach der Führung bei Sonnentor wurden auch der Shop und der Kräutergarten erforscht, und die Arche Noah in Schiltern begeisterte die Teilnehmer wegen der Pflanzenvielfalt und der „alten“ Sorten.

Obfrau Barbara Kremser begleitete die Lehrlinge auf ihrer Erkundungstour: „Während der Ausbildung zur Drogistin/zum Drogisten wird umfangreiches fachliches Wissen vermittelt. Wir möchten unserem Drogistennachwuchs im Rahmen der vom Landesgremium organisierten Exkursion die Möglichkeit geben, nicht nur die Produkte selbst, sondern auch den dahinterstehenden Betrieb kennenzulernen.“ Foto: WKNÖ

MODE UND FREIZEITARTIKEL

Jutta Pemsel: Bundesgremialobfrau



Bei der konstituierenden Sitzung des Bundesgremiums Mode und Freizeitartikel wurde Jutta Pemsel aus Mistelbach einstimmig zur Bundesgremialobfrau gewählt. Ihre Stellvertreter sind Ernst H. Aichinger und Christian Kutsam.

Pemsel führt ihren Mode-Betrieb Kaufstrasse gemeinsam mit den Franchise Shops, die an acht Standorten in Niederösterreich zu finden sind, bereits in vierter Generation.

Foto: Kaufstrasse



Junges Hotel- und Gastgewerbe: Hauptversammlung & Sommerevent

- ▶ **Treffpunkt** im „Restaurant Bärenhof“, Michael Kolm, Arbesbach.
- ▶ **Allergenworkshop:** Beginn um 14 Uhr, Dauer rund eine Stunde (begrenzte Teilnehmerzahl),
- ▶ **Hauptversammlung** um 16 Uhr:
Im Mittelpunkt der Sitzung steht die **Neuwahl der Vereinsleitung**.
Anträge zur Hauptversammlung müssen drei Tage vorher schriftlich bei der Vereinsleitung eingebracht werden.



- ▶ **Mitarbeit im Ausschuss:** Bei Interesse bitte um Mitteilung bis 15. Juni – der Gastronomienachwuchs ist herzlich willkommen!
- ▶ **Kulinarik auf hohem Niveau:** Im Anschluss daran gegen 17 Uhr: **Sommerevent** des Jungen Hotel- und Gastgewerbes NÖ beim Topwirt 2015, dem Haubenkoch Michael Kolm.
- ▶ **Preis** für JHG-Mitglieder € 39, Preis für Nicht-JHG-Mitglieder € 54
- ▶ **Anmeldung** bitte bis Donnerstag, 18. Juni 2015 bei Renate Tschuppen:
T 0664/9230498, 02742/851/18602
E tf1@wknoe.at



PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

Einladung zum Vortrag



Herz: „Lebens- und Sozialberatung 20120 – die Pläne für die nächsten fünf Jahre“

- ▶ Ab 19.07 Uhr
Eva Achtsnit (Foto rechts): „Keine Angst vor Paaren – wie Paarberatung gelingen kann“

- ▶ und zur
- ▶ **Fortbildungsveranstaltung**
Lebens- und Sozialberatung
„Keine Angst vor Paaren – wie Paarberatung gelingen kann“

- ▶ **Termin:** Dienstag, 16. Juni 2015
- ▶ **Ort:** WIFI Mödling
- ▶ **Beginn:** 18.07 Uhr

- ▶ **Programm:**
▶ 18.07 bis 19.07 Uhr
Bundesvorsitzender Andreas

Eine Folgeveranstaltung wird es im Herbst 2015 in St. Pölten geben. Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung per E-Mail an: dienstleister.gesundheit@wknoe.at oder telefonisch unter: 02742/851-19192.

Die **Kosten** des Vortrages übernimmt wie bisher die Fachgruppe.

Fotos: WKO, zVg



Logistik-Fit-Check

ZIELGRUPPE

Die Wirtschaftskammer NÖ ermöglicht Ihnen – mit einem auf die Thematik spezialisierten externen Berater – Ihren Betrieb in Bezug auf logistische Abläufe und Distribution zu durchleuchten, um Verbesserungen zur Kostensenkung und Leistungssteigerung zu erzielen. Zielgruppe der Beratungsaktion „Logistik-Fit-Check“ sind Unternehmen des Gewerbes, des Handels und der Industrie mit Eigenfuhrpark.

LOGISTIK-FIT-CHECK

- ▶ Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- ▶ Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

ZIELE & NUTZEN

- ▶ Stärken-/ Schwächen-Analyse
- ▶ Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- ▶ Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte



Ein Beratungsangebot

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Nutzen Sie das Know-how der erfahrenen Experten und das geförderte Beratungsangebot der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Anmeldung:
T 02742/851-16402 oder
E verkehrspolitik@wknoe.at

Mehr Informationen: wko.at/noe/vp

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Altengbach (Bezirk St. Pölten): Latra GmbH mit neuer Geschäftsführung

Die Firma Latra wurde im Jahr 1970 gegründet und entwickelte sich seitdem zum größten Mobilheim-Anbieter in Österreich. Verantwortlich dafür zeichnete Georg Kopetzky, der das Unternehmen mehr als 45 Jahre erfolgreich aufbaute und am Markt etablierte.

Vor kurzem wurden die Weichen für die Zukunft des Unternehmens gestellt und ein Generationswechsel vollzogen. Sonja Urich und Thomas Urich stiegen dabei neu in die Geschäftsführung von Latra ein.

Allerdings bleiben dem Unternehmen als Gesellschafter sowohl Unternehmensgründer Georg Kopetzky als auch Reinhard Holzer mit ihrer langjährigen Erfahrung erhalten.

„Für unsere Kunden bleibt damit auch in Zukunft die langjährige Erfahrung und Kompetenz erhalten. So können wir gemeinsam die seit Jahren bekannte Latra Qualität halten und weiter ausbauen“, erklären die neuen Geschäftsführer Sonja und Thomas Urich.

Als Ziel haben sich die beiden neuen Latra-Geschäftsführer den weiteren Ausbau der Serviceleistungen gesteckt: „Der Markt für Mobilheime bietet nach wie vor viel Potenzial. Unsere Zielgruppe sind Menschen und Familien, die in der Stadt wohnen und den Urlaub im eigenen Häuschen am Land verbringen wollen“, so Sonja und Thomas Urich.

Informationen: www.latra.at



VL: Latra Gesellschafter Reinhard Holzer, die Latra Geschäftsführer Thomas und Sonja Urich sowie der Firmengründer und nunmehrige Latra Gesellschafter Georg Kopetzky.

Foto: zVg

Purgstall (Bezirk Scheibbs): Busatis erhält „John Deere Award“ zum 14. Mal

Zum 14. Mal erhielt Busatis die höchste Qualitätsauszeichnung des John Deere Weltkonzerns, den „Achieving Excellence Award 2014“, als Partner Supplier im Rahmen des Achieving Excellence Banquets im Waterfront Convention



Center in Bettendorf, IA/USA.

Seit vielen Jahren liefert Busatis Spezialbeschichtungen, Original-Schneidkomponenten und Verschleißteile für Landmaschinen und Baumaschinen an John Deere. Um zum Partnerlieferanten ernannt zu werden, sind streng geprüfte Kriterien, wie gesicher-

te Qualität, Liefertreue, innovative Mit- und Zusammenarbeit, wettbewerbsfähige Preisstellung und Loyalität Voraussetzung. Busatis wurde mit dem 14. Partner Award erneut zu den wenigen

„allerbesten

der besten Lieferanten“ gereiht. Christoph Jordan, Geschäftsführer Busatis: „Wir sind stolz über diese weitere hohe Auszeichnung und freuen uns, dass wir durch Top-Qualität und innovative Lösungen zu den besten der besten Lieferanten zählen.“

Foto: zVg

Scheibbs: Mitarbeiterhehrung bei Reinbacher



VL: Firmenchef Thomas Reinbacher, Karin Reinbacher, WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Johann Affengruber, Mario Reisinger, Petra Hartmann (AKNÖ) und Clemens Reinbacher.

Foto: zVg

Die Firma Reinbacher, Rauchfangkehrermeister in Wieselburg, ehrte langjährige Mitarbeiter.

Für seine 45jährige Betriebszugehörigkeit erhielt Johann Affengruber die Goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer

Niederösterreich, Mario Reisinger die Silberne Mitarbeitermedaille für 25 Jahre.

WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner gratulierte und überreichte die Mitarbeitermedaillen und Ehrenurkunden.

Pöchlarn (Bezirk Melk): Mitarbeitererehrung bei Wattaul GmbH



V.l.: Jochen Wattaul, Johannes Müller, Tomas Bukala, Prokurist Markus Rieder, Andrzej Kruk und WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch.

Foto: Leopold Rank

In der Firmenzentrale der Wattaul GmbH freute sich Inhaber Jochen Wattaul, die WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch zu begrüßen, um einigen Mitarbeitern für ihre langjährige Treue und Mitarbeit im Betrieb zu danken und zu gratulieren.

Jeweils 20 Jahre sind Tomas Bukala, Andrzej Kruk und Johannes Müller bereits für das Trans-

portunternehmen tätig. „Kompetente, verlässliche und engagierte Mitarbeiter und eine zukunftsorientierte Firmenleitung sind die Basis für die gesicherte Zukunft eines erfolgreichen Unternehmens“, so Herta Mikesch, die den Jubilären Medaillen und Urkunden überreichte und weiterhin viel Erfolg und Gute Fahrt wünschte.

Ybbs (Bezirk Melk): 60 Jahre Installateur Albert Stöger KG



V.l.: Gerhard Tober, Willibald Eder, Hermann Stöger, Waltraud Stöger, Albert Stöger, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer und Bürgermeister Alois Schroll.

Foto: NÖN/Eplinger

Das Ybbser Installateur-Unternehmen Albert Stöger KG beging im Mai gleich mehrere Jubiläen.

Einerseits freute sich Firmenchef Hermann Stöger, das 60-jährige Bestehen des Unternehmens zu feiern, andererseits konnten auch langjährige Mitarbeiter im Rahmen der Jubiläumsfeier geehrt werden.

Gerhard Tober wurde für seine 30-jährige Mitarbeit und Willibald Eder für seine 45-jährige Treue zum Betrieb, mit Medail-

len und Urkunden ausgezeichnet. „Unternehmen, die Jahrzehnte lang von Unternehmerfamilien wie die Familie Stöger geführt werden, sind Herzeigebetriebe für unsere Region. Der Name Albert Stöger KG bürgt für Qualität, Erfolg und Beständigkeit“, so WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer. Für die musikalische Umrahmung der Jubiläumsfeier sorgte der Sohn der Firmenleitung, Michael Stöger, mit seinem Jazz-Trio.

Ried am Riederberg (Bezirk Tulln): Alois Poyer bei den South East Games in Singapur

Am 5. Juni starteten die South East Asian Games in Singapur.

Die Firma Alois Poyer war mit zwei Mitarbeitern bereits ein Monat vorher vor Ort, um das International Broadcast Center (IBC) für die Firma IGBS aufzubauen. Das IBC ist das Herzstück für die Fernsehübertragung. Von den Stadien kommen die Video- und Audiodaten an, werden weiterverarbeitet und anschließend an die Fernsehstationen übergeben.

Dafür wurde von Alois Poyer und seinem Team ein zentraler Geräteraum, ein Kontrollraum, in dem die eingehenden und ausgehenden Signale kontrolliert und geschaltet werden, aufgebaut. Außerdem gibt es noch Schneideplätze, in dem Beiträge von unabhängigen Kamerteams geschnitten werden und den



V.l.: Michael Winter-Altermann und Alois Poyer. Foto: zVg

Fernsehstationen zur Verfügung gestellt werden. Poyer war für den Aufbau der technischen Infrastruktur verantwortlich. Im IBC sind elf Fernsehstationen der

Region vertreten. Vom IBC werden die Signale an die Fernsehstationen über Satelliten übertragen.

Es nehmen zwar nur 11 Länder daran teil, aber es gibt 600 Millio-

nen potenzielle Fernsehzuschauer. Ähnlich einer Sommerolympiade werden hier 36 Sportarten übertragen. Die Spiele dauern zwölf Tage.



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtage

DO, 12. Juni, an der BH Amstetten,
von **8.30 bis 12 Uhr.**
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110
bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 12. Juni, an der BH Lilienfeld, Haus
B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) ,
von **8 bis 11 Uhr.** Anmeldung unter
02762/9025, DW 31235.

FR, 26. Juni, an der BH Melk, Abt Karl-Stras-
se 25a, Besprechungszimmer Nr.
02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12**
und 13 bis 15 Uhr. Anmeldung erforder-
lich unter 02752/9025/32240.

MO, 29. Juni, an der BH Scheibbs, Schloss,
Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34,
von **9 bis 11.30 Uhr.** Anmeldung un-
ter 07482/9025, DW 38239.

FR, 12. Juni, an der BH St. Pölten,
am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr.**
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

MO, 19. Juni, an der BH Tulln, Hauptplatz
33, Zimmer 212 , von **8.30 - 12 Uhr.**
Anmeldung: 02272/9025,
DW 39201 oder 39202//39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorberei-
tung der Unterlagen für den Bau-
sprechtage: Wirtschaftskammer Nie-
derösterreich – Abteilung Umwelt,
Technik und Innovation (UTI) Tel.
02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen
Stellungnahme auf:
Allhartsberg (Bezirk Amstetten) 15. Juni

- | | |
|----------------------------------|----------|
| Perschling (Bezirk St. Pölten) | 15. Juni |
| Prinzersdorf (Bezirk St. Pölten) | 15. Juni |
| Wallsee (Bezirk Amstetten) | 18. Juni |
| Seitenstetten (Bezirk Amstetten) | 13. Juli |
| Wilhelmsburg (Bezirk St. Pölten) | 11. Juni |

Sprechtage der SVA

Die Sprechstage der Sozialversicherungsan-
stalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu
folgenden Terminen in der jeweiligen Wirt-
schaftskammer-Bezirksstelle statt:

- | | |
|------------|----------------------------------|
| Amstetten | DI, 16. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr) |
| Lilienfeld | DO, 18. Juni (8 -12) |
| Melk | MI, 17. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr) |
| Scheibbs | MO, 15. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr) |
| Tulln | DO, 11. Juni (8 -12/13 - 15 Uhr) |

Sprechstage der Sozialversicherung in der
Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von
7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel
Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder
2772, Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen im
Internet unter **www.svagw.at**

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Juni		
10.06.-12.06.	Horti Austria - Fachmesse für Gartenbau, Gemüse- u. Obstbau	Messe Tulln
12.06.-14.06.	Im Grünen - Garten- und Floristikausstellung	Schlosspark Haindorf bei Langenlois
Juli		
02.07.-05.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
August/September		
08.08.-08.08.	30. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-23.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
27.08.-31.08.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
29.08.-30.08.	WISPA - Spannberger Wirtschaftstage	Spannberg
27.08.-06.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
September		
04.09.-06.09.	Hausbaumesse Krems	Krems Österreichhallen
05.09.-06.09.	Haustier Aktuell	ArenaNova Wr. Neustadt
11.09.-13.09.	51. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
24.09.-25.09.	Welche Schule mit 14? - Bildungsmesse Westl. Weinviertel	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
25.09.-27.09.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg

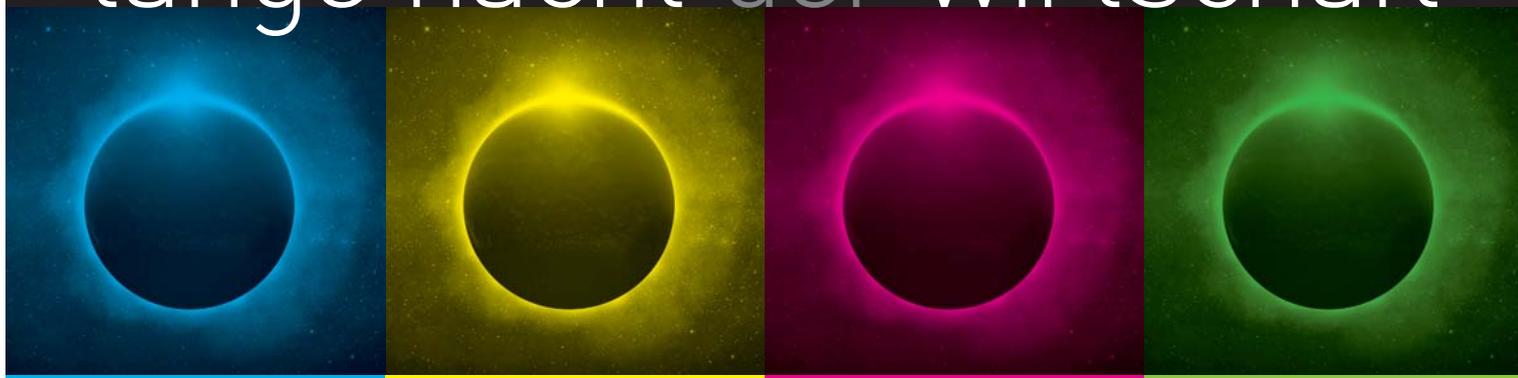
Datum	Messe	Veranstaltungsort
26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
01.10.-04.10.	Apropos Pferd	ArenaNova Wr. Neustadt
03.10.-04.10.	WIST 2015 - Stockerauer Wirtschaftsmesse	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
08.10.-10.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg
15.10.-17.10.	Jobmania - Berufsinfomesse	ArenaNova Wr. Neustadt
24.10.-26.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
24.10.-26.10.	Hausbaumesse Hollabrunn	Sporthalle Hollabrunn
24.10.-26.10.	TREND-MESSE	Sporthalle/Stadtsaal Waidhofen a. d. Thaya
November		
06.11.-06.11.	BIL 15 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
15.11.-16.11.	BIO Österreich - Spezialmesse für Bio-Produkte	Messe Wieselburg
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

für alle UnternehmerInnen und
Freunde der NÖ Wirtschaft

lange nacht der wirtschaft



einladung **11. Juni 2015 [19 Uhr]**

Ihre Bezirksstelle freut sich, Sie bei der „Langen Nacht der Wirtschaft“ begrüßen zu dürfen.

Programm

- Welcome-Drink
- Eröffnung der Langen Nacht der Wirtschaft
- Das Service der WKNÖ
- Showprogramm
- Buffet und Get-together

Nähere Infos in Ihrer Bezirksstelle oder unter wko.at/noe/langenacht

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn):

Familienbetrieb Lembacher in 4. Generation



Der Urgroßvater von Harald Lembacher hat den Betrieb 1933 in Ziersdorf gekauft. Seitdem betreibt die Firma Lembacher an diesem Standort eine Fleischhauerei. Natürlich hat sich auch dieser Bereich geändert, insbesondere mit dem EU-Beitritt.

„Aber für unseren Leberkäse und unser Geselchtes aus der Holzselche bzw. die Bratwürstel und die Käsekrainer sind wir noch immer weit über unsere Region bekannt“, berichtet der Unternehmer. „Wir haben aber auch unser Geschäftsfeld umgestellt, so sind wir mit viel Lebendvieh unterwegs. Angefangen hat es 1995 mit einem

LKW, mittlerweile wird in ganz Österreich und auch in Ungarn gefahren“, erzählt der Fleischhauermeister, der mittlerweile über eine Flotte von fünf LKWs verfügt. „Unsere Kunden kennen und schätzen unsere Qualität und Zuverlässigkeit, so hat sich dieser Bereich immer stärker entwickelt.“ Im Bild: Harald Lembacher mit Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Foto: Bst

Schönkirchen (Bezirk Gänserndorf):

10-Jahre Blumenstube Reinwald-Hoffmann



Sehr sympathisch gestaltete sich der Besuch bei der Blumenstube von Ivonne Reinwald-Hoffmann in Schönkirchen-Reyersdorf. Gemeinsam mit ihrer Mutter berichtete die Inhaberin von der Entstehungsgeschichte der Firma. Ihre kreativen Lösungen für

Blumen und Arrangements holt sich Ivonne Reinwald-Hoffmann auf diversen Messen und Veranstaltungen. Immer am Puls der Zeit zu sein und auf die Kundenwünsche einzugehen ist das Erfolgsrezept der jungen Unternehmerin, die schon ihr 10-jähriges Firmenjubiläum feiern konnte. Ivonne Reinwald-Hoffmann freute sich über die Glückwünsche der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gänserndorf, die Obmann Andreas Hager überbrachte.

Foto: Bst

Hollabrunn:

Erdbau Jahodinsky



Gelernt hat Erwin Jahodinsky Maurer. 2009 hat er nebenberuflich den Erdbau angemeldet. „Das Baggern hat mir schon immer Spaß gemacht“, erzählt der Unternehmer. 2014 habe ich mich dann entschlossen, den Erdbau hauptberuflich auszuüben. Mit seinem Kleinbagger ist Erwin Jahodinsky sehr flexibel, da er wenig Platz braucht und auch aufgrund seines geringen Gewichtes wenige Schäden verursacht. „Wenn es gilt, einen Baum auszugraben oder eine Grube für ein Schwimmbad auszuheben, bin ich der richtige Mann“, so Jahodinsky. Sein zweites Standbein ist Grabaushub. Auch zeitlich ist der Unternehmer sehr flexibel. „Oft rufen mich meine Kunden kurzfristig an, weil sie etwas dringend brauchen“, erzählt Erwin Jahodinsky im Gespräch mit WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky (l.).

Foto: Bst

Seefeld (Bezirk Hollabrunn):

Besuch im Gasthaus Freisinger



„Im März sind es 16 Jahre geworden, seit ich das Gasthaus in Seefeld übernommen habe“, berichtet Karl Freisinger, der eigentlich gelernter Kfz-Meister ist. In diesem Beruf hat er

auch lange gearbeitet, dann hat es den Seefelder in die Gastronomie gezogen. Da in seinem Heimatort das Gasthaus zu haben war, hat er zugegriffen. Am Anfang haben ihm seine Mutter und seine Schwester geholfen. Mittlerweile beherrscht er das Kochen perfekt und kann eine umfangreiche Karte vorweisen. Für seine Stammtischrunden bietet Karl Freisinger eine gemütliche Atmosphäre, weshalb die Stammkunden auch immer wieder gerne ins Gasthaus kommen.

Im Bild Obmann Alfred Babinsky mit Karl Freisinger (r.).

Foto: Bst

Hollabrunn:

10 Jahre Gas-Wasser-Heizung Wittmann



„Vor über zehn Jahren bin ich mit meinem Vater zusammengesessen und habe beschlossen, ein Unternehmen aufzumachen und plötzlich war ich mit 21 Jahren der jüngste Gas-Wasser-Heizungs-Installateurmeister Österreichs“, berichtet Erich Wittmann jun. bei der 10-Jahresfeier seines Unternehmens. Früher hat Erich Wittmann den Betrieb von seinem Privathaus aus betrieben, mittlerweile hat er ein völlig neues Betriebsgebäude und 5 Angestellte. Er hat auch zwei Lehrlinge ausgebildet, die beide die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben. WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratulierte zu den Leistungen und überreichte Erich Wittmann jun. die Ehrenurkunde zum 10-jährigen Bestehen und Erich Wittmann sen. zum 10-jährigen Dienstjubiläum. „Wir sind sehr stolz auf solche Unternehmer und ihre Leistungen. Solche Betriebe, wie ihr seid, sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und tragen wesentlich zur Lebensqualität unserer Region bei“, so Obmann Babinsky. V.l.: Julius Gelles, Erich Wittmann sen., Erich Wittmann jun., Elisabeth Pall-North und Alfred Babinsky.

Foto: Fa. GWH-Wittmann

Seefeld (Bezirk Hollabrunn):

Nah & Frisch Thaller



1989 hat Birgit Thaller das Lebensmittelgeschäft gemeinsam mit ihrem Mann übernommen. „Mein Gatte war Filialleiter in einem Lebensmittelgeschäft und so haben wir uns in das Abenteuer gestürzt. 2010 ist mein Mann verstorben und seit diesem Zeitpunkt führe ich gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen das Geschäft.“ Birgit Thaller ist an ihrem Standort auch Trafikantin, Postpartnerin und bietet eine Putzereiannahmestelle an. Besonders beliebt ist auch der Partyservice, den die engagierte Unternehmerin anbietet.

Foto: Bst

Mistelbach:

Mitarbeitererehrung bei der Firma Jungbunzlauer



1. Reihe: Alfred Edelbauer, Anton Nowak, Josef Newald, Roland Wichterle, Robert Weiwurm; 2. Reihe: Johannes Weidinger, Matthias Bernscherer, Wilhelm Herbert, Winfried Macho, Gernot Wiesinger; 3. Reihe: Harald Neusser, Otto Rohringer, Johann Eder und Klaus Kaweczka.

Foto: zVg

Winfried Macho, Vorstand der Firma Jungbunzlauer in Pernhofen, konnte im Gasthaus Bsteh in Wulzeshofen zur Ehrung langjähriger Mitarbeiter neben den verdienten Mitarbeitern und deren Familienangehörigen auch den Experten für Lehrausbildungsagenden im WK-Bezirksstellenausschuss Gernot Wiesinger und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka begrüßen. Seitens der Arbeitnehmervertretung war Johannes Weidinger als Arbeiterkammerfunktionär und Betriebsratsobmann zugegen.

Im Namen der Wirtschaftskammer NÖ wurden durch die beiden Wirtschaftskammervereiner an folgende Mitarbeiter der Firma

Jungbunzlauer Medaillen und Urkunden überreicht:

Die Silberne Mitarbeitermedaille für 25 Jahre Zugehörigkeit erhielten: Alfred Edelbauer, Anlagenbetreuer Fällstation; Johann Eder, Schichtlaborant Zitronensäure; Wilhelm Herbert, Schichtassistent Xanthan; Anton Nowak, Anlagenbetreuer Melasseaufbereitung; Otto Rohringer, Staplerfahrer und Roland Wichterle, Schichtführer. Die Goldene Mitarbeitermedaille für 35 Jahre Zugehörigkeit erhielten: Matthias Bernscherer, Anlagenbetreuer Fällstation; Josef Newald, Leiter der Produktion Xanthan-Verpackung und Robert Weiwurm, Leiter Elektrowerkstätte.

Korneuburg/Stockerau:

Unternehmer besuchten WKNÖ Zentrale



Dem schlechten Wetter trotzend machten sich die Unternehmerinnen und Unternehmer des Bezirks zu einem Ausflug in die Wirtschaftskammer-Zentrale in St. Pölten auf. WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser ermöglichte den Teilnehmern eine persönliche Führung durch das Gebäude, bei der sie auch von WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich begrüßt wurden. Im Anschluss führte WIFI NÖ-Leiter Andreas Hartl durch das neu errichtete Tede-Z und die New Design University. Beeindruckt von dem Standard der Werkstätten und Vortragssäle konnten sich alle beim Mittagessen im WIFI Restaurant stärken. Mit der Mariazellerbahn ging es weiter in das Betriebszentrum Laubenbachmühle, wo die Gruppe Einblicke in die Geschichte und technische Entwicklung der Mariazellerbahn gewann. Der gemütliche Ausklang fand beim Heurigen „Weinblick“ in Feuersbrunn statt.

Foto: Bst

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Nahversorger Stoiber in neuem Kleid



Zu einem Empfang am Vorabend der Neueröffnung nach intensiven Umbau- und Modernisierungsarbeiten konnte Christian Stoiber neben zahlreichen Ehrengästen wie z.B. Bgm. Thomas Grießl, Christof Kastner vom gleichnamigen Großhandelsunternehmen und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka auch zahlreiche Stammgäste – unter ihnen auch einige von den Standorten in Laa/Thaya – begrüßen. Der neugestaltete „Nah und Frisch“ am Josefsplatz in Poysdorf bietet neben einem umfangreichen Warensortiment wie Obst, Gemüse, Teigwaren, Milchprodukte, Wurst, Fleisch, Hygieneprodukte und vieles mehr auch Back- und Konditorwaren aus eigener Produktion. Eine gemütliche Café-Ecke im Geschäft lädt zum Verweilen ein. Ebenfalls angeboten werden ein Brötchenservice und das Arrangieren von Geschenkkörben. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierte Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka zum äußerst gelungenen Umbau und wünschte weiterhin viele zufriedene Kunden. Im Bild: Konditormeister Christian Stoiber (4.v.l.) mit Familienmitgliedern, Ehrengästen und seinem Verkaufsteam. Foto: Imre Antal

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Steinbau Felzl unterstützt „Walk of Wine“

Der im Vorfeld zur Landesausstellung des Jahres 2013 in der Poysdorfer Gsetten eröffnete „Walk of Wine“ wird jährlich um die aktuellen Stadtweinwinzer erweitert. Jedes Jahr werden durch Juryentscheid die Sieger in den Kategorien Weiß- und Rotwein ermittelt. Heuer wurden das Weingut Hirtl mit einem Weinviertel DAC und das Weingut Wolfgang Rieder mit einem Cuvée im „Walk of Wine“ verewigt. Als Unterstützer fungierte wieder der Steinmetzmeisterbetrieb Steinbau Felzl aus Poysdorf. Der Betrieb stellte nicht nur das Material zur Verfügung, sondern gravierte und verlegte die neue Ehrentafel auch. Im Rahmen eines Festaktes, bei dem heuer auch Landesrat Karl Wilfing als Ehrengast dabei war, wurde diese Verlegung vorgenommen. „Durch die Verewigung der jeweiligen Stadtwinzer auf den von uns bearbeiteten Granitplatten sind die Erfolge der Winzer nicht nur für die Menschen der Region, sondern auch für Touristen ersichtlich. Man könnte dies als Marketing über Generationen hinweg bezeichnen“, so Steinmetzmeister Gerhard Felzl. Im Bild v.l.: Andrea Hirtl, Landesrat Karl Wilfing und Wolfgang Rieder (kniend) sowie Gerhard Felzl, Stadtrat Hans-Peter Vodicka, Bürgermeister Thomas Grießl und Christian Felzl (stehend). Foto: Bst



Mistelbach: 9. Weinviertler Wirtschaftsgespräche



V.l.: Helmut Schwarz, Wolfgang Seltenhammer, WK-Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Werner Kraus, Rita Huber, Eva Rossmann, Boris Nemsic, Thomas Uher und Bürgermeister Alfred Pohl. Foto: zVg

Bei den 9. Weinviertler Wirtschaftsgesprächen in Mistelbach kamen heuer knapp 500 Weinviertler Unternehmer in den Stadtsaal, um eine spannende Diskussion zum Thema „Unternehmensgründung“ zu verfolgen. Unter der Moderation von Eva Rossmann diskutierten: Rita Hu-

ber (Jungunternehmerin „Rita bringt´s“), WK-Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl, Business Angel und Investor Boris Nemsic und Vorstandsvorsitzender der Erste Bank Österreich Thomas Uher. Nach der Diskussion unterhielt Gery Seidl die Gäste mit seinem Programm „Bitte.Danke.spezial“.

Gänserndorf: 10-Jahre-Jubiläum ALEMAX KG



V.l.: Geschäftsführer Radoslav Tosic, Karin Binder, Geschäftsführerin Dejana Tosic und Johann Hübel. Foto: Bst

Aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums statteten WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager und WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger dem Meisterbetrieb für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, der ALEMAX KG, in Gänserndorf einen Besuch ab. „Unser Unternehmen wurde 2004 in Gänserndorf gegründet und Anfang 2008 in eine KG umgewandelt“, berichtet Geschäfts-

führer Radoslav Tosic. Eine breite Palette an Dienstleistungen wird angeboten, von der Baustellenreinigung über Objektreinigung, Spezialreinigungen und vieles mehr. „Die Zufriedenheit des Kunden ist unser Erfolg“, so Dejana Tosic, die Gattin und Gesellschafterin in der KG. Obmann Andreas Hager überreichte eine Urkunde zum 10-jährigen Bestehen.

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 12. Juni, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218.

FR, 19. Juni, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock,
von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02952/9025-40230.

DO, 18. Juni, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02982/9025.

FR, 19. Juni, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung T 02822/9025-42241.

DO, 11. Juni, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 16. Juni, am **Magistrat Stadt Krems**,
Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02732/801-425.

MI, 10. Juni, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235.

DO, 12. Juni, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter
T 02572/9025-33251.

FR, 19. Juni, an der **BH Korneuburg**, Bank-
mannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 -
12 Uhr**. Anmeldung unter T
02262/9025- DW 29238 od. 29239
bzw. DW 29240

FR, 12. Juni, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T
02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	7. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	6. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	6. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	7. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	8. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	13. Juli	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	10. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	3. Juli	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	14. Juli	(8 - 12 Uhr)
Gänserndorf:	11. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Altlichtenwarth (Bez. MI)	11. Juni
Strasshof an der Nordbahn (Bez. GF)	12. Juni
Gemeinde Horn	17. Juni
Marktgemeinde Hausleiten (Bez. KO)	17. Juni
Drasenhofen (Bez. MI)	22. Juni
Hausbrunn (Bez. MI)	24. Juni
Orth an der Donau (Bez. GF)	1. Juli
Marktgemeinde Ernstbrunn (Bez. KO)	13. Juli

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

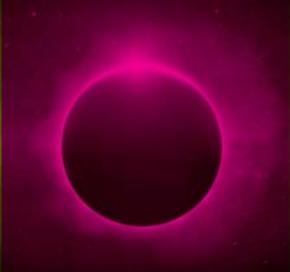


WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

für alle UnternehmerInnen und Freunde der NÖ Wirtschaft

lange nacht der wirtschaft






einladung **11. Juni 2015 [19 Uhr]**

Nähere Infos in Ihrer Bezirksstelle
oder unter wko.at/noe/langenacht

WERBE-TIPP

**Global denken –
regional werben!**



T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at



Krems:

break.fast im Steinertor erstrahlt in neuem Glanz



WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller (r.), Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif (l.) und Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller (2.v.l.) gratulierten Roman Bartl (Mitte) und seiner Familie zum Wohlfühlambiente im neuen Lokal.

Foto: Extra

Nach einer Rekordumbauzeit von knapp über 3 Wochen hat das break.fast von Roman Bartl im EKZ Steinertor wieder geöffnet.

Das break.fast punktet nicht nur mit traditionellen Kaffeehauspezialitäten sondern auch mit Frühstücksschmankerln und zwei Mitags-Tagestellern. Burger, Pasta, Salate und Wraps ergänzen das

Angebot. Selbstgemachtes Eis, Brot und Gebäck und Mehlspeisen aus der eigenen Backstube laden zum Genießen und Verweilen ein.

Bei der Eröffnung konnte Hausherr Roman Bartl viele Gäste begrüßen, allen voran seine Familie und sein tüchtiges Team, auf dessen Unterstützung er bauen kann.

Infos: www.break-fast.at

Senftenberg (Bezirk Krems):

150 Jahre Gasthof Hintenberger



Vl.: Thomas Hintenberger, WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Hans-Wolfgang, Doris und Sabrina Hintenberger und Junge Wirtschaft Krems-Bezirksvorsitzender Stefan Seif.

Foto: Johann Lechner

Sein 150-jähriges Bestehen feierte der Gasthof Hintenberger in Senftenberg. Der Familienbetrieb bietet seinen Gästen 12 Nichtraucherzimmer, eine Ferienwohnung für 2-6 Personen sowie kulinarischen Genuss im angeschlossenen Restaurant. Der Festsaal wird gerne für Feiern, Seminare und

Tagungen gebucht.

Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif gratulierten Familie Hintenberger zum Jubiläum und überreichten eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Infos: www.hintenberger.at

Gmünd:

Herbert Schulner eröffnete Wohnstudio



Vl.: Johannes, Martina und Herbert Schulner mit den Vertretern der Wirtschaftskammer Katharina Schwarzinger und Andreas Krenn.

Foto: Bst

Seit 22. Mai ist Gmünd um ein Einrichtungshaus reicher. Die Hausherren Martina und Herbert Schulner sowie Herberts Bruder Johannes Schulner luden zur großen Eröffnungsfeier in die Bahnhofstraße 18 (vormals Möbel Glaser) in Gmünd ein.

Zahlreiche Prominente aus Politik und Wirtschaft folgten dieser Einladung. Unter ihnen waren auch WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn und WK-Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzinger, die dem Tischlermeister

Herbert Schulner, der seit 12 Jahren einen Tischlerbetrieb in Süßenbach besitzt, zu seinem neuen Geschäftslokal alles Gute wünschten. Gemeinsam mit Tischlermeister Jochen Stanek aus Schrems erwarb Schulner das Gebäude, in dem er künftig im Erdgeschoß Erzeugnisse aus seiner Tischlerei sowie aus einem Einkaufsverband anbieten wird. In den schön gestalteten Schau-räumen können sich die Kunden ein Bild vom großen Angebot machen.

Zwettl:

10-jähriges Firmenjubiläum von Brigitte Allinger



Vl.: Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Anne Blauensteiner, Brigitte Allinger und WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer.

Foto: Bst

Anlässlich des 10-jährigen Betriebsjubiläums gratulierten Anne Blauensteiner und Dieter Holzer Brigitte Allinger im Namen der Wirtschaftskammer NÖ.

Die Unternehmerin interessierte sich schon vor 30 Jahren für die Schriften der Heiligen Hildegard von Bingen und sie begann, ihre Ernährung danach auszurichten und Heilmittel für den Eigenbedarf herzustellen und auszuprobieren. In ihr reifte immer mehr der Wunsch nach dem Vorbild von Augustin Hönegger Hilde-

gard Heilkunde und Massage zu verbinden. 1999 begann Brigitte Allinger mit der Massageausbildung und nach erfolgreich abgelegter Befähigungsprüfung wagte sie 2004 den Weg in die Selbstständigkeit.

Brigitte Allinger gibt im Rahmen ihres Massageangebotes – klassische Massage, Fuß- und Ohr-Reflexzonenmassage, Narbenentstörung, Schröpfbehandlung, Lymphdrainage usw. – gerne auch ihre Erfahrung mit der Hildegard Heilkunde weiter.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling,
Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Junge Wirtschaft blickt hinter die Kulissen des Stifts



Einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Stiftes Klosterneuburg machte die Junge Wirtschaft. Dabei präsentierte Stiftsdirektor Andreas Gahleitner den Aufbau des Wirtschaftsbetriebes und den Wirtschaftsfaktor Stift. Höhepunkt des Treffens war eine Führung in die Kuppel über dem Marmorsaal und ein spannender Einblick in die imposante Bauweise. Den Abschluss der Tour bildete eine Weinverkostung in der Stiftsvinotek und eine Präsentation des Weingutes.

Fotos: zVg

Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Stadtspaziergang der Frauen: „Wien und Liebe“



Auch heuer fand der Wiener Stadtspaziergang von Frau in der Wirtschaft (FiW) Bezirk Schwechat unter Leitung von FiW-Bezirksvertreterin Vera Sares statt. Das Thema: „Wien und die Liebe“ – Geschichten um starke Frauen und käufliche Liebe in Wien vor einigen Jahrhunderten. Rund 30 Unternehmerinnen nahmen mit Austria Guide Marianne Hasenhütl daran teil. Der Rundgang führte an geschichtsträchtige Plätze, vorbei an imposanten Häusern und durch kleine Gassen vom Stephansplatz über Petersplatz, in die Tuchlauben, durch die Kleeblattgasse bis zum Hohen Markt, zum Michaeler Platz und in die Augustinerkirche, vorbei am Brunnen am Neuen Markt bis zum Franziskanerplatz. „Ein toller Event, um die eigene Bundeshauptstadt einmal genauer unter die Lupe zu nehmen“, so Vera Sares. Denn wie so oft: „Man muss nicht in die Ferne schweifen, das Schöne liegt so nah!“

Foto: zVg

Bruck an der Leitha: Hilfsaktion für Nepal: Decken gesucht!



WK-Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger und Geschäftsführerin Sylvia Sima.

Foto: BSt

Mit einer Hilfsaktion der besonderen Art möchte Sylvia Sima, Geschäftsführerin der Marketing GmbH, die Erdbebenopfer in Nepal unterstützen. Im Rahmen der Aktion werden von dem Unternehmen Decken, die im Betrieb (Industriegelände West 11, 2460 Bruck/Leitha) abgegeben werden können, gesammelt und direkt in das Krisengebiet gesandt. Sollten keine Decken zur Verfügung stehen, kann das Projekt auch mit einer Geldspende unterstützt

werden. Nähere Infos unter: wlovefamily.at/spendenauf-rauf-wir-sammeln-decken-fuer-nepal

Außerdem spendet das Unternehmen einen Monat lang fünf Prozent des Umsatzes bei allen Neuaufträgen für die Hilfe der Erdbebenopfer. WK Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger unterstützt die Aktion der Marketing GmbH und dankte Sylvia Sima und ihrem Team für das Engagement.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

02236/9025 DW 34238

FR, 26. Juni, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 18. Juni, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 12. Juni, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter: T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage:

WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.
Biedermansdorf (Bez. Mödling) 11. Juni

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

Baden:	9. Juni (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	25. Juni (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtg.):	12. Juni (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg:	19. Juni (8 - 12 Uhr)
Mödling:	12. Juni (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	10. Juni (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf	26. Juni (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	10. Juli (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	22. Juni (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Bau-Sprechstage

FR, 19. Juni, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

MI, 1. Juli, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 24. Juni an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: 02243/9025, DW 26229.

DO, 25. Juni an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 19. Juni an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter

Berndorf (Bezirk Baden):

Zweite Triestingtaler Gewerbeschau



V.l.: Bürgermeister Johann Miedl, LABg. Bgm. Josef Balber, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Maria Gadinger, GR Erich Bettel, Michael Gadinger, Michael Gadinger jun., Lisa Straub, Stephanie Lunzer, Elke Novak, Andrea Rapold, Bgm. Leopold Nebel, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt und Kurt Ludikovsky.

Foto: Holzinger

Trotz strömenden Regens war die zweite Triestingtaler Gewerbeschau im Gewerbepark Zöchner, Altenmarkt, ein voller Erfolg. Rund 30 Gewerbetreibende stellten ihre Produkte zur Schau.

Dazu gab es als Rahmenprogramm eine Modeschau, Holzschnitzkunst mit der Motorsäge oder eine Hundevorführung. „Wir freuen uns über das große Interesse an unseren regionalen

Betrieben“, so der Organisator Erich Bettel. Unter den Gästen war auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die sich vom Leistungsangebot der Betriebe überzeugte.

Hernstein (Bez. Baden):

Einladung: Wie man die Exportchancen nutzt

Im Rahmen der Veranstaltungsserie „Schutzschild für EPU und KMU“ lädt der Außenhandel der Wirtschaftskammer NÖ am 11. Juni ab 19 Uhr ins Seminarhotel Schloss Hernstein zur Veranstaltung „Chancen nutzen im Export für EPU & KMU“.

Am Programm stehen nach einem kurzen Eröffnungsstatement des Obmanns des Wirtschaftsforums Triestingtal, Erich Bettel, Vorträge von Wolfgang Kober (Thema: Kunst und KMU: Möglichkeiten des Kultursponsoring) und dem Außenhändler und Landesgremialobmann Robert Fodroczi (Thema: Ausländische Märkte für EPU & KMU erschließen). Anmeldung (bis. 8. Juni) und Informationen: **www.wfft.at**

Bruck an der Leitha: Wirtschaftsstammtisch in der Bezirksstelle



WIN WIN Geschäftsführer Christian Bauer (l.) im Gespräch mit WK-Bezirksstellenleiter Thomas Petzel. Foto: zVg

Zahlreiche Unternehmer und Politik-Vertreter folgten der Einladung der Bank Austria zum Wirtschaftsstammtisch, der in der WK-Bezirksstelle Bruck stattfand.

Nach Begrüßung der Gäste durch den Vertreter der Brucker Werbegemeinschaft, Wolfgang Stinauer, präsentierten Patrick Hebenstreit und Christian Willmann das Service- und Dienstleistungsangebot der Bank Austria.

Nach einem Referat des neuen Wirtschaftsstadtrates von Bruck, Josef Newertal, berichtete der Direktor der Polytechnischen Schule Bruck/Leitha, Peter Zemann, über die Aufgaben und Angebote seiner Bildungseinrichtung.

Der Wirtschaftsstammtisch hat sich zu einem Treffpunkt für die regionalen Unternehmer entwickelt und wird weiterhin regelmäßig stattfinden.

Grillenberg (Bezirk Baden): Nahversorgerin mit „Herz und Seele“



Violeta Dobner begrüßte WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt in Grillenberg.

Foto: BSt

Seit rund drei Jahren betreibt Violeta Dobner in Grillenberg bei Berndorf ihren Nahversorgerbetrieb. Die gelernte Verkäuferin bietet in ihrem Geschäft in der Hauptstraße 15 ein Sortiment, wie man es vom „guten alten Greißler“ kennt: von Brot und Wurstwaren über Getränke bis hin zu Teigwaren, Geschenkbillets und

Zeitschriften. „Ich lege großen Wert auf regionale Produkte“, so Dobner – Wurst, Eier, Wein und Obstsaft kommen aus der Nachbarschaft. Entspannen kann man bei einem Kaffee im Gastgarten. Auf Wunsch liefert Dobner auch nach Hause. In Kooperation mit der Volksschule bietet sie einmal wöchentlich eine gesunde Jause.

Berndorf (Bezirk Baden): Installateur Hazod eröffnet Filiale



V.l.: Bgm. Hermann Kozlik, StR Angelika Wille, Ehepaar Hazod und WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski. Foto: Holzinger

Seit 15 Jahren ist der Berndorfer Hannes Hazod mit seinem Gas-, Sanitär, Heizungs- und Lüftungstechnikunternehmen in Wiener Neustadt tätig.

Nun eröffnete er eine Filiale in der Berndorfer Sechshäuserstraße

3. „Mit unserer neuen Niederlassung möchten wir unseren Triestingtaler Kunden regionale Nähe bieten“, so Hazod, der zur Eröffnung des neuen Standortes zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen konnte.

Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Ausgezeichneter Lehrling



WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger (l.) gratulierte Danijel Ilic recht herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung, welche mit Auszeichnung absolviert wurde und überreichte ein kleines Geschenk. Ein großes Lob geht seitens der WK natürlich auch an den auszubildenden Betrieb Kühne + Nagel Gesellschaft m.b.H.

Foto: BSt

Mödling: Lehrlingsehrung im „Haus der Wirtschaft“

WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth begrüßte die Lehrlinge, die ihren Lehrabschluss mit Auszeichnung bestanden haben zu „einer der schönsten Veranstaltungen der Bezirksstelle. Denn jetzt komme ich mit jungen, initiativen und interessierten Menschen zusammen.“

Impulsreferent Daniel Sellemond von XXXLutz Brunn am Gebirge präsentierte das Ausbildungskonzept der Möbelhandelskette: „Derzeit bilden wir 43 junge Leute aus, die nach ihrer Lehre auch die Chance haben, rasch in Führungspositionen zu kommen. So leitet der heute ausgezeichnete Stefan Olf bereits als Bereichsleiter die Lutz-Büromöbelabteilung.“

Lehrlingsausbilder Philipp Nemeč ergänzt: „Österreichweit 20 Lehrlingen wird direkt nach der Lehre die Möglichkeit der Teilnahme an einem Leadership Seminar geboten, mit dem direkt nach der Lehre künftige Führungskräfte von XXXLutz ausgebildet werden.“



„Die sinkende Geburtenrate und gleichzeitig das dichte Angebot an Schulen im Bezirk Mödling stellt eine große Konkurrenz für Lehr-

betriebe dar. Umso mehr ist den heute auszuzeichnenden jungen Leuten der Dank auszusprechen. Bleiben Sie nicht stehen, lernen Sie weiter, erweitern Sie Ihre Horizonte! Dank gebührt aber auch insbesondere den Ausbildungsbetrieben, die ihr Wissen und ihre personelle Ressourcen zur Verfügung stellen, um Lehrberufe attraktiv zu vermitteln.“

Seywerth gratulierte den 48 Lehrlingen, die eine Auszeichnung bei ihrer Lehrabschlussprüfung erhalten haben, sowie jenen Lehrlingen, die bei Lehrlingswettbewerben siegreich waren, und überreichte Urkunden und die Geldprämie.

Auf wko.at/noe/moedling sind alle Lehrlinge und Lehrbetriebe zu sehen.

Foto: zVg

Wiener Neudorf (Bezirk Mödling): Umweltzeichen für Caterer „LUX & LAURIS“



Nahmen das Zertifikat Österreichisches Umweltzeichen von Umweltminister Andrä Rupprechter (l.) entgegen: Projektleiterin Claudia Wainke und Mit-Gesellschafter Christoph Bauer von LUX & LAURIS. Foto: zVg

Von der Gleichberechtigung in der Betriebsführung über die Verwendung von Freilandeiern und Produkten aus fairem Handel bis hin zur Benutzung von umweltfreundlichen Putzmitteln und recyceltem Toilettenpapier: LUX & LAURIS hat sich der Prüfung nach den Kriterien des UZ 200 unterzogen und trägt nun als eines der ersten niederösterreichischen

Catering-Unternehmen das Österreichische Umweltzeichen.

„Wir haben die Herausforderung des Zertifizierungsprozesses angenommen, weil wir überzeugt sind, dass jedes Unternehmen einen Beitrag zu Ressourcenschonung und Umweltschutz leisten kann und sollte“, erklärt Philipp Ciza, geschäftsführender Gesellschafter von LUX & LAURIS.



für alle UnternehmerInnen und
Freunde der NÖ Wirtschaft

lange nacht der wirtschaft

einladung 11. Juni 2015 [19 Uhr]

Ihre Bezirksstelle freut sich, Sie bei der „Langen Nacht der Wirtschaft“ begrüßen zu dürfen.

Programm

- Welcome-Drink
- Eröffnung der Langen Nacht der Wirtschaft
- Das Service der WKNÖ
- Showprogramm
- Buffet und Get-together

Nähere Infos in Ihrer Bezirksstelle oder unter wko.at/noe/langenacht

16. ÖSTERREICHISCHER SPARKASSE FIRMENLAUF
presented by **NÖN**

Do. 18. Juni 2015
Start 19.30 Uhr

Start/Ziel **Merkurcity**

Anmeldung unter
www.firmenlauf.at

Mitlaufen & Gewinnen!
Live-Verlosung bei der Laufparty!
Anwesenheit erforderlich.

Wiener Neustädter SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

MERKUR CITY

czeczeliv AUTOMEGASTORE

NÖN

WIENER NEUSTADT

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

STUJLECK KLWAB

g+p
goldsteiner und partner

Wiener Neustadt: Modern trifft Tracht



Elke Wainig, Franziska Pfafelmaier, Andrea List-Margreiter, Anita Stadtherr, Ines Schanks und Gudrun Blümel.

Foto: BSt

Unternehmerinnen aus Stadt und Bezirk präsentierten Modetrends beim Frau in der Wirtschaft (FiW)-Get Together in der Bezirksstelle. FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr freute sich über das starke Interesse und stellte die mitwirkenden Unternehmerinnen und ihre Produkte vor: Shanks Shoeaware, Boutique new: vintage,

Trachtenmode Elke Wainig und DeSones. Als Models stellten sich Unternehmerinnen zur Verfügung. Mit dabei Judith Höning, Doris Kapuy, Susanne Ball, Monika Stieblo und Sabine Karner. Für das Styling sorgten Birgit Fasching und Andrea Kolck aus Bad Erlach.

Fotos und Seitenblickebericht: wko.at/noe/wienerneustadt

Neunkirchen:

Erster Neunkirchner Firmenlauf



Bild links (v.l.) Johann Ungersböck, Josef Braunstorfer, Waltraud Rigler, Gabriele Karnthaler, Sonja Lechner, Claudia Wallner, Sonja Wagner

Bild rechts (v.l.): Erni Lurf, Irmi Rosenbichler, Waltraud Rigler, Hermi Wagner

Foto: BSt



Beim ersten Neunkirchner Firmenlauf nahmen zwei Walking-Teams der Wirtschaftskammer

NÖ, das Team von Frau in der Wirtschaft des Bezirkes Neunkirchen unter der Führung

von Landesvorsitzender Waltraud Rigler und das Team der Bezirksstelle Neunkirchen und der WIFI-

Zweigstelle Neunkirchen, an der Spitze WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, teil.

Buntgemischt

operklosterneuburg zeigt Rigoletto

„R wie Rigoletto + F wie Fally“ lautet der diesjährige verheißungsvolle Sommercoup von Intendant Michael Garschall bei der operklosterneuburg.

2015 steht Giuseppe Verdis Opernhighlight RIGOLETTO auf dem Programm, in drei Akten mit dem Libretto von Francesco Maria Piave.

Für die Verkörperung des tragischen Titelhelden „Rigoletto“ konnte Michael Garschall Staatsopernbariton Paolo Rumetz verpflichten, Rumetz' Staatsopernkollegin und Sängerinneuentdeckung Ilseyar Khayrullova als Maddalena. Arthur Espiritu alternierend mit Gustavo Quaresma Ramos als Her-

zog von Mantua und Ievgen Orlov als Monterone komplettieren das hochkarätige Ensemble.

Premiere: Samstag, 4. Juli 2015 im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg. Weitere Termine: 9., 11., 15., 17., 23., 25., 28. und 30. Juli sowie 1. August. Am 7. Juli findet eine öffentliche Benefizvorstellung des Rotary-Club Klosterneuburg statt. Beginn jeweils 20.30 Uhr. Die Oper für Kinder findet in einer gekürzten Vorstellung am Sonntag, 19. Juli um 18.00 Uhr statt. Karten beim Kulturamt Klosterneuburg unter Tel. 02243- 444 424, E-Mail: karten@operklosterneuburg.at.

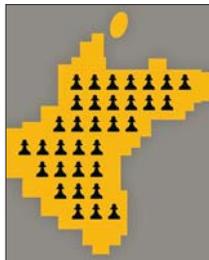
www.operklosterneuburg.at



Viertelfestival NÖ

Das „Viertelfestival NÖ – Industrieviertel 2015“ findet vom 9. Mai bis 9. August 2015 statt. Unter dem diesjährigen Festival-Motto „Durchbruch“ werden 60 Kunst- und Kulturprojekte – 11 davon sind Schulprojekte – umgesetzt. Die Projekte befassen sich künstlerisch mit den Besonderheiten der Region und zeichnen sich durch experimentelle Zugänge und Originalität aus.

www.viertelfestival-noe.at



Kalter Krieg und Frieden 1955/2015

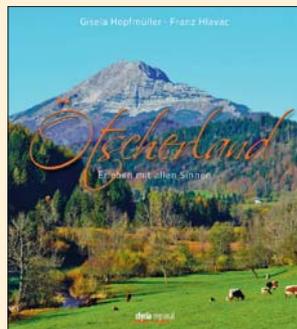
Entdecke Österreich! Mach 7 Schritte durch seine Geschichte – und lerne dabei Europa verstehen! Komm an den Verhandlungstisch und bau mit am Friedenspuzzle! Von **17. April bis 26. Oktober** findet heuer die Sonderausstellung „Kalter Krieg und Frieden 1955/2015“ im Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen/Ybbs statt.

www.ostarrichi-kulturhof.at



Buchtipps: „Ötscherland“

Sein Name bedeutet „Vaterberg“. Der Ötscher überragt und prägt die niederösterreichischen Voralpen zwischen Wieselburg und Mariazell. **Gisela Hopfmüller und Franz Hlavac** haben die Faszination des Ötscherlandes erforscht: den Zauber der besonders urtümlichen Landschaft, die einzigartigen Kunstschatze, die faszinierende Geschichte, die bunten Traditionen, aber auch die abwechslungsreichen Gaumenfreuden. „Idylle und Ruhe, wie sie sonst nicht mehr oft zu finden sind, haben uns in ihren Bann gezogen. Das Ötscherland hat eine ganz eigene Magie!“, so die beiden Autoren. Erschienen in der **Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG**, ISBN: 978-3-7012-0191-4, 180 Seiten, 24,99 Euro. www.styriabooks.at



Bis 1. November steht das Mostviertel ganz im Zeichen der **Niederösterreichischen Landesausstellung 2015 „ÖTSCHER:REICH“**. Die Ausstellungsorte Neubruck und Frankenfels-Laubenbachmühle sowie das neue Naturparkzentrum Ötscher-Basis in Wienerbruck geben einen tiefen Einblick in die Geschichte und Geschichten der Ötscherregion und der Alpen. www.noe-landesausstellung.at

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie „Zeit zum Loslassen“

„In meiner Zeitreihe ist es sicher das persönlichste Buch und ich gebe hier viele Erlebnisse und Beobachtungen des Alltags wider. Enthalten sind auch Tipps fürs richtige Entscheiden“, so Autor Martin Lammerhuber. Wir glauben, permanent etwas leisten zu müssen oder wollen es allen anderen Recht machen. Diese innere Getriebenheit macht unfrei und blockiert. Der Blick auf das Wesentliche und eine konkrete Neuorientierung werden auf die lange Bank geschoben. „Zeit zum Loslassen“

bietet Impulse zum Innehalten und liefert Anleitungen, mutig und konsequent seinen Weg zu gehen. ISBN: 978-3-99024-340-4S

Seiten: 220. Alle Informationen: www.lammerhuber.info und www.kral-verlag.at



Wir verlosen drei Exemplare von „Zeit zum Loslassen“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Zeit“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 12. Juni 2015. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.